

Der

# Budoka

K 10339

Januar/Februar 2024  
4,80 €



Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

## SEITE 23

Hapkido:  
Internationaler Lehr-  
gang in Oelde

## SEITE 31

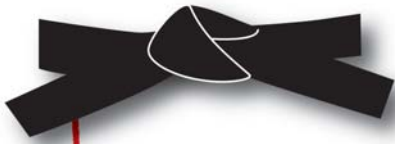
Ju Jutsu:  
Landesmeister-  
schaften in Erkelenz

## SEITE 38

Wushu:  
Niederrhein-Cup  
in Repelen

Titelthema:  
**25 Jahre  
Mixed-Team  
in Hattingen**

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Volker Marczona  
Poststr. 48 a  
47198 Duisburg  
Tel.: 02066 37304  
E-Mail: volker.marczona@  
t-online.de  
Internet: www.aikido.nrw

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Ralf Müller  
Simonswiese 20  
51427 Bergisch Gladbach  
Mobil: 0178 6121225  
E-Mail: info@goshin-jitsu.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Olaf Müller  
Am Sportplatz 3  
59192 Bergkamen  
Mobil: 0174 9212087  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: wilfried-peters@web.de  
Internet: www.nwvtv.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Josef Djakovic  
Bertha-von-Suttner-Str. 34  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 488090  
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Manfred Thull  
Postfach 20 03 01  
40101 Düsseldorf  
Mobil: 0171 3493090  
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de  
Internet: www.dfjj.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: geschaeftsstelle@nwjiv.eu  
Internet: www.nwjiv.eu

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Dr. Sigrun Caspary  
Friedrich-Ebert-Str. 4  
58453 Witten  
Tel.: 02302 189686  
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de  
Internet: www.nrwkendo.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Sven Heinrich  
Hofrichterstr. 11  
51067 Köln  
Tel.: 0221 693874  
Fax: 0221 693874  
E-Mail: vorstand@itf-nw.de  
Internet: www.ITF-NW.de

#### **Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Hofstatt 13  
57439 Attendorn  
Tel.: 02722 6346340  
Fax: 03222 4357450  
E-Mail: office@tunrw.de  
Internet: www.tunrw.de

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Roland Czerni  
Am Utforter Graben 38  
47445 Moers  
Tel.: 02841 44878  
Fax: 02841 44878  
E-Mail: wwnw@arcor.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

### **MUAY THAI**

#### **Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dr. Daniel Zerbin  
Bergstr. 78  
45770 Marl  
Mobil: 0157 31599090  
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw  
Internet: www.muaythai-bund.nrw

# Völkerverständigung und Frieden

## 2024 ist ein olympisches und natürlich auch ein paralympisches Jahr ...

Neben Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris fanden bereits im Januar die Olympischen Jugend-Winterspiele statt. ...

Vision des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) ist es, mit den Olympischen Jugendspielen junge Menschen aus aller Welt für den Sport zu begeistern, die Olympischen Werte Exzellenz, Freundschaft und Respekt zu vermitteln und ihre Karriere auf der Grundlage fundamentaler Prinzipien wie Universalität, Nachhaltigkeit und ohne jegliche Diskriminierung fortzusetzen.

Einen guten Anknüpfungspunkt liefern dabei möglicherweise auch die aktuellen friedenspolitischen Appelle von Seiten der Sportorganisationen, der Kirchen und auch der Sportwissenschaft. Sie ermuntern den olympischen Sport dazu, selbst gesteckte Ziele nicht aus dem Auge zu verlieren zu einer positiven Gestaltung der menschlichen Gemeinschaft beizutragen. Angesichts von Verzweiflung und Not sind es nicht spektakuläre Schritte, sondern eher kleine, aber weltweit wahrgenommene Zeichen, die zu Völkerverständigung und Frieden beitragen.

Auf beinahe wundersame Weise haben sie sich seit dem Beschluss zur Wiedereinführung Olympischer Spiele im Dienst von Völkerverständigung und Frieden auf dem Internationalen Athletischen Kongress von Paris 16. bis 24. Juni 1894 auf Einladung Coubertins behauptet. Haben Weltkriege, kriegerische Konflikte, Bildung und Auflösung von Machtblöcken, Armut und Ungleichheit, tiefgreifende soziale und technische Veränderungen überdauert.

Dennoch steht für viele Sportinteressierte einmal mehr die Frage im Raum, ob die aktuell grausame weltpolitische Realität das Abschiednehmen von einem, manchem naiv und unkritisch erscheinenden, olympischen Idealbild, von der Einheit des Weltsports, oder gar von

Olympia bedeuten muss oder ob es andererseits so sehr gegen die Olympische Idee spricht, wenn ihr die politische Wirklichkeit so wenig entspricht? Gesichert scheint: Olympische Spiele bleiben weltweit akzeptiert, bleiben ein Bekenntnis zur Humanität, zu einer gerechteren sozialen Ordnung in der Welt und zur Überwindung von Religions- und Rassenschranken, so wie es die Olympische Charta beschreibt.

In Paris finden im Sommer nach 1900 und 1920 zum dritten Mal die Olympischen Spiele statt, 130 Jahre sind nach dem Internationalen Athletischen Kongress vergangen, 30 Jahre seit dem 12. Olympischen Kongress 1994, der zum 100-jährigen Jubiläum unter dem Motto „Olympischer Kongress zur Jahrhundertfeier – Kongress der Einheit“ statt. Zu dessen wichtigsten Entscheidungen zählte es, Olympischen Spiele, nicht nur als sportliches Ereignis, sondern auch als das weltweit wichtigste Fest der Solidarität und des Friedens zu bewahren.

Sich am Beginn des olympischen Jahres 2024 zu erinnern, dass der Sport ein Phänomen ist, an dem vor unserer Haustür, in unseren Vereinen aber auch in Ländern und Staaten Menschen aller Herkünfte, Kulturen, Nationen teilhaben, erscheint so wichtig wie notwendig. Es lohnt sich, für diese Einheit des Sports in Idee und Wirklichkeit zu werben, denn es gibt nur wenig, woran sich die Menschheit gemeinsam orientieren kann. Die Idee des Sports zählt dazu. Sie ist eine dieser großen Chancen, auch wenn sie Kriege und Konflikte nicht verhindern und alle politischen und sozialen Herausforderungen unserer Welt lösen kann.

Der Sport bleibt Vorbild für eine Welt, in der sich jeder an die gleichen Regeln hält und in der wir uns gegenseitig respektieren. Der olympische Sport inspiriert, Probleme freundschaftlich und solidarisch zu lösen und, Brücken zu bauen, die zu einem besseren Verständnis führen.

**Stefan Volkant/DOSB-Press**

## INHALT 1-2/2024

Der  
**Budoka**

### Verbände

Nordrhein-Westfälischer <b>Judo</b> -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	15
<b>Goshin-Jitsu</b> Verband Nordrhein-Westfalen	22
Nordrhein-Westfälischer <b>Hapkido</b> -Verband	23
Deutscher <b>Jiu Jitsu</b> Bund Nordrhein-Westfalen	25
Deutscher Fachsportverband für <b>Jiu Jitsu</b> NRW	28
<b>Jiu Jitsu</b> Union Nordrhein-Westfalen	30
Nordrhein-Westfälischer <b>Ju Jutsu</b> -Verband	31
<b>Muay Thai</b> -Bund Nordrhein-Westfalen	35
Nordrhein-Westfälischer <b>Taekwon-Do</b> Verband	36
<b>Wushu</b> -Verband Nordrhein-Westfalen	38

**Titelseite:** Seit 25 Jahren findet zum Abschluss des Judo-Wettkampfbetriebes im Dezember ein Mixed-Team-Turnier für Frauen- und Männermannschaften in Hattingen statt. 18 Teams aus ganz NRW waren bei der Jubiläumsauflage dabei. **Foto: Erik Gruhn**

### Themen



**Jiu Jitsu:** Korporation Internationaler Danträger (KID) feiert 50-jähriges Bestehen

**SEITE 25**

**Taekwon-Do:** Trainerseminar in Hachen zum Jahresabschluss



**SEITE 36**

Krafttraining, Teil 151: Kniebeuge mit Partner

**19**

Impressum

**21**

Ausschreibungen/Protokolle

**42**

Bestellschein

**46**



# 25 Jahre Mixed-Team

Die Medaillengewinner 2023 (von links):

1. JC Hennef
2. Osterather TV
3. 1. JC Mönchengladbach
3. KG Bochum, Witten, Hattingen

Foto: Erik Gruhn

# -Turnier in Hattingen



25 Jahre Mixed-Team in Hattingen

# JC Hennef gewinnt zum Jubiläum

18 Teams am Start

**Als Abschluss des Wettkampfbetriebes fand im Dezember wieder das Mixed-Team-Turnier für Frauen- und Männermannschaften in Hattingen statt. Bei der 25. Auflage fanden 18 Teams aus ganz Nordrhein-Westfalen den Weg zur Talstraße.**

Schon lange bevor der Mixed-Team-Wettbewerb im internationalen Judoport Einzug hielt und seit Tokio sogar olympisch ausgetragen wird, gab es die Idee gemischter Frauen- und Männermannschaften in Hattingen. Bei der Premiere am 16. Dezember 1995 gab es noch „Startschwierigkeiten“, sechs Mannschaften traten zum Vergleich an. Vertreten waren damals die JG Ladbergen, Samurai Kerpen, Grün-Weiß Holten, Sportunion Annen, TB Rheinhausen und der 1. JJJC Hattingen. Die JG Ladbergen ging als erster Sieger dieses Turniers von der Matte. Ein Jahr später waren es dann schon acht Teams, die um die Medaillen und Platzierungen kämpften. Bis auf drei Ausnahmen war der 1. JJJC Hattingen der Gastgeber, der unter der Federführung von Angela Andree stets dafür sorgte, dass sich Kämpferinnen und Kämpfer auf und neben der Matte wohl fühlten. 2006 sprang Judoka Wattenscheid als Ausrichter ein, 2015 JST Herthen/PSV Recklinghausen und 2022 der JC Holzwickede.

2023 wurden die Kämpfe auf drei Matten in jeweils neun Gewichtsklassen - vier Frauen und fünf Männer - ausgetragen. Im Finale setzte sich der JC Hennef, der zum ersten Mal am Turnier teilnahm, mit 6:3 gegen den Osterather TV durch. Die Kämpfe um Platz drei entschieden der 1. JC Mönchengladbach (6:3 gegen die KG Gelsenkirchen/Bottrop/Waltrop) und die KG Bochum, Witten, Hattingen (6:3 gegen Stella Bevergern) für sich.

**Text und Fotos: Erik Gruhn**





**Die Platzierungen 2023:**

1. JC Hennef
2. Osterather TV
3. 1. JC Mönchengladbach
3. KG Bochum, Witten, Hattingen
5. KG Gelsenkirchen, Bottrop, Waltrop
5. Stella Bevergern
7. ESV Olympia Köln
7. Aachener Hochschulen



**Alle Sieger des Mixed-Team-Turniers 1995-2023**

1995 JG Ladbergen	2008 KG 1. JC Mönchengladbach/ PSV Duisburg
1996 TB Rheinhausen	2009 Dun Hong Den Helder
1997 TB Rheinhausen	2010 SUA Witten
1998 JG Ladbergen	2011 PSV Bochum
1999 JG Ladbergen	2012 KG Aachen
2000 SpVgg. Herten	2013 KG Aachen
2001 1. JC Mönchengladbach	2014 SUA Witten
2002 SUA Witten	2015 PSV Duisburg
2003 Dun Hong Den Helder	2017 KG Bochum/SUA Witten
2004 Dun Hong Den Helder	2019 TV Dellbrück
2005 VfL Hüls	2022 PSV Duisburg
2006 KG JST Herten/ PSV Recklinghausen	2023 JC Hennef
2007 Dun Hong Den Helder	

DVMM U 18 in Senftenberg

## Doppelsieg für JC 71 Düsseldorf – Frauen verteidigen Titel

Nach dem Doppelsieg bei den Westdeutschen Meisterschaften konnten die U 18-Judoka des JC 71 Düsseldorf jetzt auch beide Titel bei den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U18 in Senftenberg gewinnen.

Die Frauen aus der Landeshauptstadt verteidigten ihren Vorjahrestitel im Finale der nationalen Titelkämpfe mit einem glatten 6:0-Sieg gegen den JC 90 Frankfurt (Oder). Die Männer des JC 71 Düsseldorf standen wie 2022 im Endkampf dem TSV Großhadern gegenüber. Nach Silber vor zwölf Monaten gab es dieses Mal einen 4:2-Sieg und damit Gold.

Die Frauen vom JC Wermelskirchen unterlagen im Halbfinale mit 2:4 gegen Düsseldorf und sicherten sich Bronze.

Fotos: Tom Stockhausen



Deutscher Jugendpokal U 15 in Senftenberg

## KG Stella Bevergern/ VfL Hüls auf Platz fünf

Bei den Kämpfen um den Deutschen Jugendpokal der männlichen und weiblichen Jugend U 15 in Senftenberg konnten die Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen keine Medaillenränge erreichen.

Bei der weiblichen Jugend U 15 musste sich das Team der KG Stella Bevergern/VfL Hüls im Kampf um Platz drei gegen die KG SFK ShidoSha Berlin/ACB geschlagen geben und kam damit auf einen fünften Platz.

## Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 18 Deutscher Jugendpokal der U 15

### Männer U 18

1. JC 71 Düsseldorf
2. TSV Großhadern
3. TH Eilbeck
3. KG JC Jena/PSV Eisenach
5. UJKC Potsdam
5. PSV Grün-Weiß Kassel
7. Sportfreunde Kladow
7. KG JC Kim-Chi Wiesbaden/  
1. JC Bürsstadt

### Frauen U 18

1. JC 71 Düsseldorf
2. JC 90 Frankfurt (Oder)
3. KG TSV Abensberg/  
TSV Großhadern
3. JC Wermelskirchen
5. Braunschweiger JC
5. VfL Sindelfingen
7. PSV Berlin
7. SV Günding

### U 15 männlich

1. TH Eilbeck
2. PSV Berlin
3. KG SFK ShidoSha Berlin/  
PSV Olympia Berlin
3. KG TSV Großhadern/  
MTV Ingolstadt
5. KG Jahn Nürnberg/  
SV Gold Blau Augsburg
5. KG UJKC Potsdam/  
JC „Samura“ Oranienburg
7. VfL Sindelfingen
7. KG Judo-Team Hannover/  
VfL Grasdorf

### U 15 weiblich

1. PSV Berlin
2. KG TSV Abensberg/  
TSV Großhadern
3. TH Eilbeck
3. KG SFK ShidoSha Berlin/  
ACB
5. KG TSG Blau-Gold Gießen/  
1. JC Bürsstadt
5. KG Stella Bevergern/  
VfL Hüls
7. KG HTG Bad Homburg/  
VfL Bad Nauheim
7. KG JV Nürtingen/  
KSV Esslingen





## Fünf Fragen an Jens Kaiser

„Ist schon ein grandioser Erfolg“, kommentierte JC 71-Trainer Jens Kaiser (Foto oben links) den Doppelerfolg seiner U 18-Judoka bei den nationalen Titelkämpfen der Jugendmannschaften in Senftenberg. Wieder daheim, beantwortete er unsere fünf Fragen zu den Kämpfen in Brandenburg.

**Ein 6:0-Sieg im Finale der Frauen gegen Frankfurt (Oder). Hast Du vorher mit der Titelverteidigung der Frauen gerechnet, und dass es ein so klares Ergebnis gibt?**

„Ich habe meinem Team gesagt, dass immer der nächste Kampf der wichtigste ist und wir uns auch immer nur auf den nächsten Kampf konzentrieren. Das hat sehr gut funktioniert. Nach dem 4:2-Sieg im Pool gegen Frankfurt konnten sich die Mädchen dann im Finale nochmal steigern. Das Ergebnis ist zwar mit 6:0 sehr deutlich, aber jeder einzelne Kampf war hart umkämpft und ich habe nicht mit einem so deutlichen Ergebnis gerechnet.“

**Bei den Männern kam es zur Neuauflage des Vorjahresfinals. Ihr habt den Endkampf mit 4:2 gegen Großhadern gewonnen. Wie war der Kampfverlauf?**

Die Finalteilnahme im letzten Jahr war auf jeden Fall sehr überraschend mit einem sehr jungen Team. Es war toll anzusehen, wie die Jungs sich in diesem Jahr weiterentwickelt haben und heiß auf das Finale waren. An diesem Tag hat einfach alles gepasst und sie haben verdient gewonnen.

**Welche Kämpferinnen und Kämpfer sind im kommenden Jahr noch dabei. Wird es bei den Frauen den Hattrick geben?**

Bei den Mädchen sind drei nächstes Jahr zu alt und nicht mehr dabei. Bei den Jungs sind zwei nicht mehr dabei. In einem Jahr kann sehr viel passieren. Der Fokus 2024 liegt wie immer bei uns auf dem Erreichen der optimalen individuellen Einzelergebnisse.

**Wie habt ihr euren Erfolg gefeiert?**

Bisher haben wir nur ein wenig in der Niederlausitzhalle in Senftenberg gefeiert! Eine Meisterschaftsfeier ist in Planung.

**Ein solcher Erfolg kommt ja nicht zufällig. Wie sind diese leistungsstarken Teams in Düsseldorf entstanden und wie habt ihr euch auf den Wettkampf vorbereitet?**

Die Teams sind über die letzten Jahre über U 11, U 15 und jetzt U 18 entstanden. 2019 wurden die Mädchen in der U 14 beim Deutschen Jugendpokal erstmalig Erste. Dann kam leider Corona dazwischen, das die Entwicklung ziemlich ausgebremst hat. Die Jungs scheiterten 2019 bei der Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft noch als Vierte an der Qualifikation. Beide Teams trainieren zusammen und motivieren sich gegenseitig und daraus ist dann ein toller Zusammenhalt entstanden, der an so einem Tag vielleicht den Ausschlag gibt.

Ich denke, dass die Teams auch von den Trainingsmöglichkeiten im NWJV an den Stützpunkten profitieren und da die Düsseldorf/innen auch fast alle im Landeskader sind, natürlich auch von der guten Zusammenarbeit mit den Landestrainern.

Die Vorbereitung war alles andere als gut, da eigentlich alle im Vorfeld krank waren und nicht trainieren konnten. Krankheitsbedingt waren leider auch nicht alle in Senftenberg am Start.

Das Interview führte Erik Gruhn.



## IJF Coach Licence für Trainer aus NRW

Einige Trainer aus Nordrhein-Westfalen haben im Olympischen- und Paralympischen Trainingszentrum in Kienbaum die Ausbildung zur IJF Coach Licence absolviert. 48 Trainerinnen und Trainer aus sieben Ländern waren zu dem Lehrgang unter Leitung der Academy der International Judo Federation (IJF) angereist.

Als Referenten und Prüfer standen Florin Daniel Lascau (Deutschland/Sportdirektor der IJF und Weltmeister 1991), Tina Trestenjak (Slowenien/Olympiasiegerin 2016 und Weltmeisterin 2014), Giulia Quintavalle (Italien/Olympiasiegerin 2008), Mark Huizinga (Niederlande/Olympiasieger 2000), Ramadan Darwish (Ägypten/3. Platz WM 2009), Slavisa Brada (Kroatien) und Hiroshi Muka (Japan) auf der Matte.

Die Teilnehmer und Absolventen aus NRW waren Andreas Reeh (Stützpunktleiter Köln), Frank Urban (Leitender Landestrainer), Claudiu Pusa (Bundestrainer Frauen), Jan Tefett (Landestrainer U18/U21 männlich), Jens Malewany (Landestrainer U16 m/w) und Kansetsu Eguchi (Stützpunktleiter Frauen Köln).

An sechs Tagen wurden zwei bis drei Stunden Nage no Kata und alle 100 Judotechniken aus dem Kodokan (beidseitig und aus zwei Bewegungsrichtungen) vermittelt und geübt. Inhalte der Prüfungen waren der Beep Test, Nage no Kata (als Tori und Uke), Nage-waza und Katame-waza. Alle Teilnehmer haben alle Prüfungen bestanden.

**Jens Malewany**

## 44 NWJV-Judoka im Bundeskader 2024

### 21 weibliche und 23 männliche Judoka aus NRW im Nationalkader

Der Deutsche Judo-Bund (DJB) hat die Kader für das kommende Jahr veröffentlicht. Der Leistungssportkader des DJB umfasst bei den Männern 85 Athleten, unterteilt in Perspektivkader (PK), Ergänzungskader (EK) und Nachwuchskader (NK) 1 und 2. Der Frauen-Kader besteht aus 86 Athletinnen. Darunter sind Olympiakader (OK), Perspektivkader (PK), Ergänzungskader (EK) und Nachwuchskader (NK) 1 und 2.

Die Kaderathleten im DJB-Kader aus Nordrhein-Westfalen:

#### Frauen

##### Perspektivkader (PK)

-48 kg: Helena Grau (TSV Bayer 04 Leverkusen)  
 -63 kg: Agatha Schmidt (JC 66 Bottrop)  
 -78 kg: Eva Ronja Buddenkotte (JC 66 Bottrop)  
 -78 kg: Mathilda-Sophie Niemeyer (1. JJJC Hattingen)  
 +78 kg: Samira Bouizgarne (1. JC M'gladbach)

##### Ergänzungskader (EK)

-63 kg: Najda Bazynski (Bayer Leverkusen)  
 -63 kg: Malin Fischer (SSF Bonn)  
 -70 kg: Sarah Mäkelburg (SU Annen)

##### Nationalkader 1 (NK1)

-48 kg: Helen Habib (JC 66 Bottrop)  
 -63 kg: Lilly Büssemeier (JC 66 Bottrop)

##### Nationalkader 2 (NK2)

-48 kg: Frieda Reisz (JC 71 Düsseldorf)  
 -52 kg: Klara Erten (SU Annen)  
 -52 kg: Nina Güth (JC 71 Düsseldorf)  
 -52 kg: Pia Urban (JC 66 Bottrop)  
 -57 kg: Emma Becker (JC Wermelskirchen)  
 -57 kg: Katharina Kaiser (JC 71 Düsseldorf)  
 -63 kg: Lea-Marie Wallenhorst (JG Ibbenbüren)

-63 kg: Sveyarike Konrad (Bayer Leverkusen)  
 -63 kg: Sara-Tamer Wolfsfeld (JC 71 Düsseldorf)  
 -70 kg: Lilli Happe (1. Pullheimer JC)  
 +70 kg: Polina Reyngold (JC 71 Düsseldorf)

#### Männer

##### Perspektivkader (PK)

-73 kg: Alexander Gabler (Remscheid TV)  
 -73 kg: Jano Rübo (SSF Bonn)  
 -90 kg: Martin Matijass (JC 71 Düsseldorf)  
 -100 kg: Falk Petersilka (1. Godesberger JC)  
 +100 kg: Johannes Frey (JC 71 Düsseldorf)  
 +100 kg: Jonas Schreiber (SU Annen)

##### Ergänzungskader (EK)

-60 kg: Moritz Plafky (JC Hennef)  
 -90 kg: Tom Droste (Dattelner JC)  
 -100 kg: Karl-Richard Frey (Bayer Leverkusen)

##### Nationalkader 1 (NK1)

-66 kg: Florian Böcker (JC 66 Bottrop)  
 -66 kg: Lino Dello Russo (SSF Bonn)  
 -73 kg: Josef Ivchenko (SSF Bonn)  
 -90 kg: Armin Pacariz (TV Wolbeck)

##### Nationalkader 2 (NK2)

-55 kg: Julius Glaser (JC Wermelskirchen)  
 -55 kg: Maximilian Gruber (JC 71 Düsseldorf)  
 -60 kg: Luke Cabecana (JC Wermelskirchen)  
 -66 kg: Phillip Pesterew (TSV Hertha Walheim)  
 -66 kg: Yuichi Yokohama (JC 71 Düsseldorf)  
 -66 kg: Kirill Gau (1. JC Mönchengladbach)  
 -73 kg: Arthur Akopjan (TSV Hertha Walheim)  
 -73 kg: Yoshia Laleike (JC 71 Düsseldorf)  
 -81 kg: Konstantin Distel (TB Wülfrath)  
 -81 kg: Jan Libuda (SU Annen)

Die gesamten Kaderlisten sind abrufbar unter [www.judobund.de/](http://www.judobund.de/)

**Eva Ronja Buddenkotte und Mathilda-Sophie Niemeyer**  
 Foto: Falk Scherf





# Ehrentafel 2023

## Weltmeisterschaften

**Silber:** Miriam Sikora / Christian Steinert (Pulheimer SC)  
(Katame-no-kata)

**Silber:** Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) /  
Ulla Loosen (JK Hagen) (Ju-no-kata)



## FISU World University Games

**Gold:** Falk Petersilka, Uni zu Köln

**Bronze:** Agatha Schmidt, Uni zu Köln



## Europameisterschaften

**Bronze:** Mathilda Sophie Niemeyer, 1. JJJC Hattingen (U 21)

**Bronze:** Konstantin Distel, TB Wülfrath (U 18)

**Gold:** Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) /  
Ulla Loosen (JK Hagen) (Ju-no-kata)



## Grand Prix

**Duschanbe:** Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach  
(Silber)

## Deutsche Meister

Agatha Schmidt, JC 66 Bottrop

Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach

Moritz Plafky, JC Hennef

Alexander Gabler, Remscheider Turnverein

Falk Petersilka, 1. Godesberger JC

Helen Habib, JC 66 Bottrop (U 21)

Eva Ronja Buddenkotte, JC 66 Bottrop (U 21)

Judith Erpelding, Velberter JC (U 21)

Nicolas Kutscher, JC 66 Bottrop (U 21)

Armin Pacariz, TV Wolbeck (U 21)

Lea-Marie Wallenhorst, JG Ibbenbüren (U 18)

Josef Ivtschenko, SSF Bonn (U 18)

**Mannschaft:** JC 71 Düsseldorf (Frauen U 18)

**Mannschaft:** JC 71 Düsseldorf (Männer U 18)

- Yusuf Arslan (PSV Oberhausen) / Sergio Sessini (Turnerbund Osterfeld) (Nage no kata)
- Ulla Loosen (JK Hagen) / Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) (Koshiki no kata)
- Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) / Ulla Loosen (JK Hagen) (Ju no kata)
- Miriam Sikora / Christian Steinert (Pulheimer SC) (Katame no kata)
- Patrick Barendonk / Cederic Ueffing (SC Budokan Bocholt) (Inklusive Nage no kata)
- Thorben von Kneten (Budokan Hünxe) / Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld) (Inklusive Katama no kata)



Fotos: IJF/Gabriela Sabau (2), EJU/Gabi Juan (1), EJU/Carlos Ferreira (1), privat (1)



## Kampfrichterprüfungen bei den Westdeutschen Meisterschaften

Unter Leitung der Kampfrichterkommission (Efkan Dink, Christian Freese, Stephan Bode - von links -, Astrid Behrla und Panajotis Papadopoulos - rechts) fanden im Rahmen der Westdeutschen Einzelmeisterschaften Kampfrichterprüfungen statt. Unser Foto zeigt die erfolgreichen Aspiranten. Foto: Erik Gruhn

## Ü30-Landesrandori geht in die zweite Runde

Zur Vorbereitung auf den Senioren-Cup der Judoka über 30 Jahre in Bochum findet am **Freitag, 16. Februar 2024**, das zweite Ü30-Landesrandori statt. Ausrichter ist der ESV Olympia Köln.

Das Landesrandori Ü30 bietet die perfekte Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, sich mit neuen Partnern zu messen und die Freude am Judo sport zu teilen. Das Alter ist kein Hindernis für großartige sportliche Leistungen.

**Datum:** Freitag, 16. Februar 2024

**Ort:** Olympia-Sporthalle, Werkstattstr. 38b, 50733 Köln

**Zeit:** 19:30 - 21:30 Uhr

Der Senioren-Cup in Bochum findet am 24. Februar statt.



## Interkultureller Kalender 2024

In diesem Jahr gibt es einen interkulturellen Kalender im A1-Format. Dieser veranschaulicht die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Kulturen und Religionen, die in Deutschland gemeinsam leben. Zudem passt er in jedes Dojo und/oder Büro und bietet genug Platz für individuelle Terminnotizen.

Der Kalender enthält neben den bedeutendsten Feiertagen aus Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, der Sikhs und Jesiden auch gesetzliche und sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen. Dabei erhebt er keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Kalender kann gegen Zusendung eines ausreichend frankierten DIN A4-Umschlags kostenlos beim NWJV angefordert werden.

Format A1: maximal 5 Stück

**Bestelladresse:**

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.

Bianca Klug

Postfach 10 15 06

47015 Duisburg





Foto: Bernadette Eller

## Ehrungen

**Dieter Heisterklaus** und **Frank Kraegenow** erhielten im Rahmen des Walter-Gimm-Gedächtnisturniers in Kamen für ihren Einsatz im Judo sport die Bronzene Ehrennadel des NWJV. Die Urkunden überreichte NWJV-Präsident Jörg Bräutigam (rechts).

## Johannes Karsch ist neuer NRW-Hochschulsportreferent

Johannes Karsch aus Köln ist neuer NRW-Hochschulsportreferent des NWJV. Der frühere DJB-Bundesligareferent arbeitet außerdem seit kurzem als Sportmanager für die FISU World University Games (WUG), die 2025 an Rhein und Ruhr stattfinden werden.

1996 hat Karsch beim 1. Schweriner Judo club mit dem Judo sport begonnen. Sein aktueller Verein ist der KSC Asahi Spremberg. Durch sein Studium für Lehramt in Mathematik, Geschichte und Sport kam er an die Deutsche Sporthochschule (DSHS) nach Köln, wo er von 2016 bis 2018 als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter für Judo arbeitete. Nach einem Lehramtsreferendariat promovierte er an der DSHS. Danach war der Träger des 2. Dan-Grades im Judo Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Sporthochschule in Köln. Seit diesem Jahr arbeitet er als Sportmanager Judo für die RhineRuhr2025 GmbH und ist damit an der Organisation der Judo-Wettkämpfe bei den Weltspielen der Studenten 2025, die in Essen stattfinden werden, in verantwortlicher Position beteiligt.



## Wiederaufnahme der U16-Ligen weiblich und männlich

Spannende Kämpfe im Team: Dass Mannschaftskämpfe eine besondere Motivation für Judoka sind, zeigen die jährlich von der Bezirks- bis zur ersten Bundesliga stattfindenden Ligen im Erwachsenenbereich. Aber auch die jugendlichen Judoka stehen dem nicht nach - fast 70 Mannschaften der U15 und U18 starteten kurz vor Weihnachten bei den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften in Senftenberg. Hier gab es tolle Erfolge für die NWJV-Vereine - der JC 71 Düsseldorf feierte einen Doppelsieg in der U18, der JC Wermelskirchen sicherte sich bei den Frauen Platz drei und die KG Stella Bevergern/VfL Hüls belegte bei den weiblichen Judoka Platz fünf in der U15.

**Grund genug für die Vereine, den U16-Ligabetrieb wieder ins Auge zu fassen und Teams zu melden.**

**Warum U16?** Mit der Einführung der U16-Ligen im Jahre 2016 sollte den 15-jährigen Judoka die Möglichkeit gegeben werden, im Team zu kämpfen, Wettkampferfahrungen zu sammeln bzw. zu vertiefen. Damit wurde ein nahtloser Übergang zu den Erwachsenenligen geschaffen, denn im Alter von 16 Jahren (ab U17) dürfen die jugendlichen Judoka hier eingesetzt werden.

Folgende Modalitäten wurden in Abstimmung mit der Verbandsjugendleitung getroffen und gelten für 2024:

### Termine:

1. Kampftag: 27./28.04.2024
2. Kampftag: 25.05.2024
3. Kampftag: 15.06.2024
4. Kampftag: 29.06.2024

**Hinweis:** Die Kämpfe können nach Abstimmung mit den Bezirksjugendleitungen und den Bezirkskampfrichterreferenten und -referentinnen auch an den Freitagen vor den angesetzten Terminen bzw. am Samstag oder Sonntag stattfinden.

**Teilnahme:** Vereine aus NRW mit einem bzw. einer Fremdstarter(in) oder als Kampfgemeinschaft (zwei Vereine aus einem Bezirk)

**Hinweis:** Ein/e Fremdstarter/in kann pro Kampftag eingewogen und eingesetzt werden (es können beliebig viele Fremdstarter/innen gemeldet werden). Alternativ kann eine Kampfgemeinschaft gebildet werden (zwei Vereine aus einem Bezirk).

**Jahrgänge:** 2009 bis 2012 (Doppeljahrgang der U13/U15 ist startberechtigt!)

### Gewichtsklassen:

weiblich: -40, -48, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht: 61 kg)

männlich: -40, -46, -55, -66, +66 kg (Mindestgewicht: 64 kg)

**Hinweis:** Die Reihenfolge wird vor Beginn der Veranstaltung gelöst. Es darf nur in der Gewichtsklasse gestartet werden, die dem tatsächlichen Körpergewicht entspricht.

**Meldungen:** per E-Mail an [angela.andree@nwjv.de](mailto:angela.andree@nwjv.de) (mit Angabe des Vereinsnamens, männlich und/oder weiblich, Ansprechpartner und Kontaktdaten des Vereins und Angabe der Bankverbindung zum Einzug des Meldegeldes)

**Meldegeld:** 100,00 € (Zahlung per SEPA-Lastschriftmandat an den NWJV)

**Meldeschluss:** 15.03.2024

Für alle interessierten Vereine und Funktionäre findet am **Donnerstag, 29. Februar 2024** um 19:00 Uhr eine **digitale Informationsveranstaltung** statt. Anmeldung bis zum **20.02.2024** per E-Mail an Angela Andree ([angela.andree@nwjv.de](mailto:angela.andree@nwjv.de)).

# Ranglistenehrung der NRW-ID-Judoka in Leverkusen

Der letzte Trainingstag des nordrhein-westfälischen ID-Kaders endet schon traditionell in der Grünwaldhalle in Leverkusen. Zum Ende des Jahres kamen fast alle ID-Judoka noch einmal zusammen, um gemeinsam den Jahresabschluss zu feiern.

In einem einstündigen Training unter der Leitung von ID-Landestrainer Frank Schuhknecht wurden die einzelnen Athleten ein letztes Mal in diesem Jahr konditionell und koordinativ gefordert, bevor kleine Übungskämpfe das letzte Kader-Training des Jahres abrundeten.

Dann war es endlich soweit, denn es folgte die mit großer Spannung erwartete traditionelle Ranglistenehrung der besten ID-Judoka des Jahres 2023 durch Dr. Wolfgang Janko. Die Rangliste berücksichtigt die Platzierungen der einzelnen Judoka bei den nationalen und internationalen Meisterschaften und Turnieren des Jahres 2023. Mit den ersten deutschen Medaillengewinnen bei den Global Games in Vichy und den grandiosen Erfolgen bei den Weltspielen von Special Olympics in Berlin war es ein besonderes Jahr. Erst zwei Wochen zuvor konnten die NRW-Judoka bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in München vier von sechs möglichen Titeln gewinnen.

Wie in den letzten Jahren üblich, wurden die ersten drei der Wettkampfklassen 1 und 2, Frauen und Männer, geehrt: In der Wettkampfklasse 2 der Frauen konnte Lisa Heise aus Mülheim ihren ersten Platz aus dem Vorjahr mit knappem Vorsprung vor Marina Kamphausen, ebenfalls Mülheim, verteidigen. Dritte wurde hier Laura Schwiergolik aus Leverkusen. Auch bei den Männern wiederholte Ben Musaeus aus Hückeswagen in der Wettkampfklasse 2 seinen ersten Ranglistenplatz. Ihm folgte als Zweitplatzierte Solomon Schramm aus Mülheim. Valentin Freitag aus Leverkusen belegte, wie im Vorjahr, den dritten Rang.

In der Wettkampfklasse 1 der Frauen gab es die gleiche Reihenfolge wie im Vorjahr. Andrea Kuhne siegte mit deutlichem Vorsprung vor Stefanie Drescher (beide aus Hünxe) und Evin Celiktas aus Leverkusen. Eine echte Überraschung gab es in der Wettkampfklasse 1 der Männer. Hier konnte sich erstmals Marc Behrend aus Essen durchsetzen und Ranglistensieger werden. Den zweiten Platz belegte Patrick Bahrendonk aus Bocholt vor Bastian Wind aus Hünxe. Mit einem Ehrenpokal wurde Björn Kamps als fleißigster ID-Judoka ausgezeichnet, weil er als WK-3-Judoka kein einziges Kadertraining im Jahr 2023 versäumte.

Dank der immer fleißigen und engagierten Eltern unserer ID-Judoka gab es nach der Jahresbesten-Ehrung noch eine kleine Weihnachtsfeier mit Gebäck, Kuchen und vielen Gesprächen. Unser Dank geht auch an die vielen Trainer und Betreuer, die mit ihrem persönlichen



## Rangliste der Top-Fünf-ID-Judoka in NRW

### Wettkampfklasse 2 Frauen

1. Lisa Heise, Mülheim - 462 Punkte
2. Marina Kamphausen, Mülheim - 458 Punkte
3. Laura Schwiergolik, Leverkusen - 200 Punkte
4. Victoria Breidenstein, Essen - 140 Punkte
5. Eva-Maria Wolters, Bocholt - 135 Punkte

### Wettkampfklasse 2 Männer

1. Ben Musaeus, Hückeswagen - 594 Punkte
2. Solomon Schramm, Mülheim - 567 Punkte
3. Valentin Freitag, Leverkusen - 439 Punkte
4. Maximilian Jonetzek, Leverkusen - 415 Punkte
5. Klaus Lennart, Hünxe - 400 Punkte

### Wettkampfklasse 1 Frauen

1. Andrea Kuhne, Hünxe - 533 Punkte
2. Stefanie Drescher, Hünxe - 455 Punkte
3. Evin Celiktas, Leverkusen - 421 Punkte
4. Carina Niemeyer, Dülmen - 369 Punkte
5. Sandra Kock, Dülmen - 166 Punkte

### Wettkampfklasse 1 Männer

1. Marc Behrendt, Essen - 489 Punkte
2. Patrick Bahrendonk, Bocholt - 451 Punkte
3. Bastian Wind, Hünxe - 420 Punkte
4. Timo Karmasch, Hünxe - 410 Punkte
5. Wolfgang Trost, Leverkusen - 323 Punkte

Engagement dazu beitragen, dass unsere ID-Athleten am regelmäßigen Vereinstraining, monatlichen Kadertraining und an den vielen Wettkampfveranstaltungen teilnehmen können.

Wolfgang Janko





## Und tschüss 2023

Die letzte Dan-Prüfung des Jahres hatte es noch einmal in sich. 28 Kaderathletinnen und -athleten hatten sich im Stützpunkt Düsseldorf eingefunden, um gleich auf drei Matten vor den hochkarätigen Prüfungskommissionen ihren Schwarzgurt zu erlangen – mit Erfolg, wie sich am Ende des Tages herausstellen sollte.

Die Kader-Prüfung wurde vor einigen Jahren eingeführt, um speziell Kaderkämpfern zu ermöglichen, eine Dan-Prüfung zu absolvieren. „Im täglichen Training fehlt meistens die Zeit für eine Dan-Prüfung zu üben“, erklärt NWDK-Präsident Wilfried Marx. Außerdem seien während des Jahres die Wochenenden meistens besetzt, wenn nicht mit Turnieren, dann mit Trainingscamps oder anderen judospezifischen Veranstaltungen. Deswegen also ein Termin kurz vor Weihnachten am Ende eines jeden Jahres.

Die Vorbereitung erfolgt kompakt und punktuell unmittelbar vor der Prüfung. „Die Kaderkämpfer haben mit der knappen Zeit im Normalfall keine Probleme“, meint Prüfungsbeauftragter Wolfgang Thies, „sie haben eine schnelle Auffassungsgabe und können Bewegungen, wie zum Beispiel in der Kata, schnell körperlich umsetzen.“ Dazu kommt der absolute Ehrgeiz, perfekte Leistungen zu erbringen. Und so lief am Prüfungstag alles glatt und alle konnten die Prüfung bestehen.

Mit dem Jahr 2023 zeigten sich Prüfungsbeauftragter und Präsident halbwegs zufrieden. „Die Prüfungszahlen vom letzten Jahr konnten wir nicht erreichen“, so Wolfgang Thies. Gründe dafür sind schwer zu finden. „Wir hoffen, dass sich 2024 wieder mehr Judoka dazu entscheiden werden, ihren nächsten Dan in Angriff zu nehmen“, formuliert Wilfried Marx den Wunsch des NWDK für das nächste Jahr.

Die Prüfung zum 1. Dan bestanden haben: Julia Bocker, Katrin Bocker, Sophie Eifert, Klara Emine Erten, Kirill Gau, Julius Glaser, Justus Hirschfelder, Bela Höynck, Guillaume Hübner, Cosima Hoeps, Jana Iwanek, Katharina Kaiser, Sveyarika Konrad, Yoshiya Laleike, Jan Libuda, Demetre Makalatiya, Sven Manthey, Frida Reisz, Polina Reyngold, Helene Rieger, Carolin Scheida, Felix Teigeler, Pia Urban, Ilyas Vinayev, Maxim Wegele, Marie Wehle, Sara-Tamar Wolsfeld und Yuichi Yokoyama.

**Text: Silke Schramm**  
**Fotos: Wolfgang Thies**



**Die Prüfer: Edgar Korthauer, Peter Frese, Yusuf Arslan, Stephan Bode, Wilfried Marx, Karl-Heinz Bartsch, José Pereira, Hans-Werner Krämer und Max Nowak (von links nach rechts)**

# Dan-Verleihung für verdiente Judokas

Zum Abschluss der Judo-Kreisliga im Kreis Herford wurden zwei Judokas mit dem nächsthöheren Dan-Grad ausgezeichnet. Ein würdiger Rahmen war der vierte und letzte Kampftag, der vom PSV Herford ausgerichtet wurde. Mehr als 200 Nachwuchskämpfer sowie viele Zuschauer und Betreuer wohnten der Übergabe der Urkunden bei.

Im Auftrag des NWDK-Präsidenten überreichte der KDV Gerd Wilde die Urkunden sowie ein Buchpräsent. Zum 2. Dan graduiert wurde **Monika Riechmann** vom SV 1860 Minden und **Norbert Scheile** vom JC Bad Oeynhausen zum 4. Dan.

Monika Riechmann ist seit mehr als 20 Jahren Mitglied der Judoabteilung des SV 1860 Minden, vormals MTV Minden. Bereits nach vier Jahren Judo-Praxis legte sie ihre Prüfung zum Trainer C ab. Seit dieser Zeit trainiert sie bis heute noch regelmäßig Kindergruppen. Im Jahr 2017, nach der Fusion der Judo-Abteilungen des MTV und TV Jahn Minden zum SV 1860 Minden, wurde sie zur stellvertretenden Abteilungsleiterin der Judo-Abteilung gewählt.

Neben ihrer Trainertätigkeit übte sie noch weitere ehrenamtliche Tätigkeiten aus. So wurde sie 2013 zur Kreisjugendleiterin gewählt. In dieser Funktion hat sie aktiv bei der Unterstützung von Judoturnieren im Kreis Herford mitgewirkt. Dieses Amt legte sie nach acht Jahren nieder. Ebenfalls 2013 erhielt Monika Riechmann ihre Kreiskampfrichterlizenz. Hier war sie einige Jahre tätig. In dieser Zeit stand sie viele Male bei Kreis-, Bezirks- und Schulsportturnieren auf der Matte. Diese Lizenz ist zurzeit immer noch gültig, d.h. Monika Riechmann nimmt immer noch regelmäßig an den Lehrgängen teil.

Von 2016 bis zum Corona-Jahr 2020 war sie in einem Kindergarten tätig. Hier trainierte sie regelmäßig Kleinkindergruppen. Wegen ihrer Verdienste um den Judosport hat das NWDK in diesem Jahr den Antrag zur Verleihung des 2. Dan befürwortet.

Norbert Scheile ist mehr als 40 Jahre aktiv beim Judo-Club Bad Oeynhausen tätig. Davon hat er über 25 Jahre den Vorstand geleitet und ist aktuell Ehrenvorstand. In dieser Zeit hat er bedeutend zur Entwicklung des Judovereines beigetragen. Mit einem riesigen Engagement betreut er seit mehr als 30 Jahren die komplette Kinder- und Jugendabteilung. Dies geht weit über das Judotraining und Turnierbetreuung hinaus. So plant und veranstaltet er Freizeit- und sportliche Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Er veranstaltet an Grundschulen Judo-Schnupperkurse und bei Sportfesttagen in Kindergärten bringt er den Jüngsten den Judosport spielerisch näher. Darüber hinaus hat er an einer Einrichtung für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung Judokurse angeboten und durchgeführt.

Seit 1992 ist er im Besitz des Übungsleiterscheines, den er bis zum heutigen Tag noch ständig aktualisiert. 1988 legte er die Prüfung zum 1. Dan ab. Es folgten 1993 die Prüfung zum 2. Dan und 2015 die Verleihung zum 3. Dan. Wegen seiner Verdienste um den Judosport hat das NWDK in diesem Jahr den Antrag zur Verleihung des 4. Dan befürwortet.



KDV Gerd Wilde, Norbert Scheile, Monika Riechmann (von links nach rechts)



## Weihnachtsüberraschung: 3. Dan für Uli Krieger

„Alle Jahre wieder“ hieß es in Höxter beim diesjährigen Weihnachtsturnier. In diesem Jahr war aber alles anders. Es wurde zu „Ulis Weihnachtsrandori“ eingeladen. Dabei standen dann plötzlich mehr als 100 aktive Judoka in Höxter auf der Matte und zahlreiche passive Judoka am Mattenrand. Uli Krieger wunderte sich schon und dann kam für ihn die große Überraschung. Harald Kletke, stellvertretender Kreis-Dan-Vorsitzender im Kreis Südwestfalen, verlieh Uli Krieger in Anerkennung der langjährigen hervorragenden Verdienste um den Judosport den 3. Dan.

Uli Krieger hatte 2023 sein 50-jähriges Mattenjubiläum. Er ist seit über 30 Jahren für den HLC Höxter als Trainer und Kyu-Prüfer tätig. In dieser Zeit hat Uli mehrere Generationen im Judobereich ausgebildet und zu beachtlichen Erfolgen im Wettkampfsport geführt. Im Jahr 2012 gründete Uli für den HLC Höxter die ID-Judo-Gruppe. Ungefähr zwölf aktive ID-Judoka nehmen einmal wöchentlich mit sehr viel Spaß am Training teil und fahren auch regelmäßig zu Wettkämpfen. Mit einigen Kämpfern aus dieser Gruppe hat er im Juni 2022 erfolgreich an den nationalen Spielen in Berlin teilgenommen.

Tausende Trainingseinheiten und etliche Kyu-Prüfungen kamen in dieser Zeit zusammen. Uli steht nicht nur mehrmals in der Woche in der Halle und gibt dort seine Erfahrungen als Bundesligakämpfer weiter, sondern begleitet „seine“ Judoka als Coach und Betreuer deutschlandweit zu Turnieren und ist für manche sogar mehr als nur „der Trainer“. Dies konnte man dann auch bei „Ulis Weihnachtsrandori“ erleben. Viele ehemalige Judoka kamen, um die Dan-Verleihung mitzerleben und Uli zu feiern. Es war eine gelungene Veranstaltung mit vielen Überraschungen.

Foto: Katharina Grote





## Dan-Verleihung an Ulrich Kreuzt

Ulrich Kreuzt wurde im Rahmen eines Trainings auf der Matte des Brander TV Aachen der 5. Dan verliehen. Hierdurch wurden seine langjährigen Tätigkeiten für den Judoport sowie seine unzähligen Erfolge bei den Veteranen-Weltmeisterschaften gewürdigt. Den zahlreichen Trainingsteilnehmern und auch den Vertretern des NWDK

war es an diesem Tag ein besonderes Anliegen, Ulrich Kreuzt für sein Engagement im Judoport mit der Verleihung des 5. Dan zu ehren.

Neben den zahlreichen Titeln auf deutscher Ebene repräsentierte Ulrich Kreuzt den deutschen Judoport auch auf internationalen Meisterschaften, sei es einzeln oder im Rahmen einer Mannschaft. Seit Jahrzehnten engagiert sich Ulrich Kreuzt darüber hinaus im Verein sowie im Verband als Trainer und gibt seinen breiten Erfahrungsschatz im Wettkampf-Judo an Nachwuchsjudoka weiter.

## Ehrennadel des NWDK für Karin Corsten

Karin Corsten wurde auf der Matte des Brander TV Aachen im Rahmen des alljährlichen Nikolausturniers für Kinder die Ehrennadel des NWDK verliehen. Anlässlich der Niederlegung des Amtes der Kreisjugendleitung, das sie seit mehr als vier Jahrzehnten innehatte, wurden die langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Karin Corsten gewürdigt.

Insbesondere wurde sie geehrt für ihr Engagement auf Kreis- und Verbandsebene. So ist Karin Corsten vielen schon seit Jahrzehnten als sportliche Leitung auf Wettkämpfen bekannt: Sie war seit 1981 Kreisjugendleiterin bis heute, d. h. seit fast 40 Jahren. Darüber hinaus bekleidete sie auch das Amt der Bezirksjugendleiterin für etwa 30 Jahre bis 2013. In ihrer aktiven Karriere als Kämpferin formte Karin Corsten auch den Damen-Judoport

und hat hier zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Einzelmeisterschaften sowie in der Bundesliga errungen.

Karin Corsten wurde nicht nur für die Verbandsarbeit geehrt, sondern auch für ihr Vereinsengagement: Als „Seele“ der Judoabteilung des Brander TV Aachen kümmert sie sich seit Jahrzehnten um alle Belange rund um den Judoport – insbesondere gestaltet sie maßgeblich den Kinder- und Jugendbereich im Verein. Kaum ein „Judokind“ im Brander TV, das nicht seine ersten „Gehversuche“ bei Karin auf der Matte machte. Nur durch Personen wie sie, die das Ehrenamt und den Sport „Judo“ leben, ist ein nachhaltiges Fortdauern unseres Sports möglich.



## Kreisprüfung in Rees

In Rees-Haldern fand die erste Kreisprüfung im Kreis Kleve seit sehr langer Zeit statt. Der JC Haldern stellte freundlicherweise dafür seine Trainingsmöglichkeit zur Verfügung. Da die Kreisprüfung zukünftig für alle Braungurtanwärterinnen und -anwärter Pflicht ist, wird es immer zwei Prüfungstermine im Jahr geben, eine Prüfung wird vor den Sommer-, eine weitere vor den Weihnachtsferien angeboten werden.

Diesmal stellten sich vier Judoka aus dem Kreis Kleve der Herausforderung, alle konnten ihr Ziel erreichen und die Prüfer, KDV Andi Eckert und sein Stellvertreter Frank Mitschker, von ihrem Können überzeugen. Alle machten den Eindruck sich ausgiebig und intensiv auf die Prüfung vorbereitet zu haben. Die neuen Braungurtträger sind (stehend von links): Susanne Hartleb (TV Rees), Max Kremer (JC Haldern), Rania Oumacher (BGS Emmerich) und Saya Ali (BSG Kleverland).

Andi Eckert



# Unser Judo-Monatsrätsel

Zu jeder der 20 Fragen gibt es drei Antworten. Eine davon ist jeweils richtig.

**1. Welche deutsche Judoka konnte bei den Europameisterschaften im November in Montpellier ihren EM-Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen?**

- a) Anna-Maria Wagner
- b) Mascha Ballhaus
- c) Alina Böhm

**2. Welches ist kein Abzeichen bei der DJB-Judo-Safari?**

- a) Gelbes Känguru
- b) Roter Fuchs
- c) Orange-grünes Chamäleon

**3. Welche der nachfolgenden Judotechniken ist eine Selbstfalltechnik?**

- a) O-guruma
- b) Soto-maki-komi
- c) Uki-goshi

**4. Gegen welche Nation holte das deutsche U23-Mixed-Team im Finale der Europameisterschaften in Potsdam den Titel?**

- a) Niederlande
- b) Aserbaidschan
- c) Rumänien

**5. Was führt der Deutsche Judo-Bund im Jahr 2024 ein?**

- a) Judoanzüge mit kurzen Hosen
- b) Den digitalen Judopass
- c) Runde Judomatten

**6. Was ist kein möglicher Schwerpunkt bei der Prüfung zum 1. Kyu nach der neuen Graduierungsordnung?**

- a) Wettkampf
- b) Kata
- c) Taiko

**7. Wie viele Dojos gibt es im Kodokan in Tokio/Japan?**

- a) 2
- b) 6
- c) 10

**8. In welcher Stadt wurde Frank Wieneke vor 40 Jahren Judo-Olympiasieger?**

- a) Los Angeles
- b) Seoul
- c) Tokio

**9. An welcher Straße liegt das BLZ für Judo in Köln?**

- a) Otto-Fleck-Schneise
- b) Friedrich-Alfred-Allee
- c) Guts-Muths-Weg

**10. Welche Wurftechnik gehört zum Erweiterungsprogramm der neuen Kyu-Graduierungsordnung?**

- a) Uki-otoshi
- b) Uki-goshi
- c) Tsuru-komi-goshi

**11. Welcher französische Judoka konnte bis heute insgesamt elf WM-Titel gewinnen?**

- a) David Douillet
- b) Jean-Luc Rougé
- c) Teddy Riner

**12. Welche Hebeltechnik gehört zum Grundprogramm der neuen Kyu-Graduierungsordnung?**

- a) Ude-gatame
- b) Juji-gatame
- c) Sankaku-gatame

**13. Welche Kata ist im neuen Dan-Graduierungsprogramm des DJB für den 3. Dan zu demonstrieren?**

- a) Nage no kata
- b) Katame no kata
- c) Kodokan goshin jutsu

**14. In welcher Stadt finden in 2024 die Veteranen-Weltmeisterschaften im Judo statt?**

- a) Los Angeles
- b) New York
- c) Las Vegas

**15. Wie heißt der japanische Begriff für „Haltegriffe“?**

- a) Tachi-waza
- b) Ne-waza
- c) Osae-komi-waza

**16. Wie viel Preisgeld erhält ein Goldmedaillengewinner bei einem Judo Grand Slam?**

- a) 5.000 Euro
- b) 50.000 Euro
- c) 500.000 Euro

**17. Welcher Verein wurde im Dezember sowohl Deutscher Mannschaftsmeister bei den Frauen U18 als auch bei den Männern U18?**

- a) JC 71 Düsseldorf
- b) Sportunion Annen
- c) Stella Bevergern

**18. Welche reine Kampfzeit stand Jano Rübo bei den U23-Europameisterschaften in Potsdam in seinen sieben Kämpfen auf der Matte?**

- a) 14:36 Minuten
- b) 21:48 Minuten
- c) 44:28 Minuten

**19. Der japanische Begriff „Mondo“ bedeutet?**

- a) Lehrgespräch
- b) Brettspiel
- c) Konzentration

**20. Wie nennt man das Messgerät für Judoanzüge?**

- a) Harakiri
- b) Sokuteiki
- c) Sonomama

Die Lösungen gibt es im nächsten „Budoka“.

## Neue DJB-Webseite ist online

Seit wenigen Tagen ist die neue Webseite des Deutschen Judo-Bundes (DJB) online. Eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeitsgruppe „Website Relaunch“ war es, die aufgeblähte Struktur der Webseite zu vereinfachen und eine Mobile first-Variante der Webseite zu erstellen. 75 Prozent der Judo-Community in Deutschland besuchen den Internetauftritt des DJB mit dem Smartphone oder Tablet.

Die Webseite hat einen neuen Aufbau und ist deutlich übersichtlicher geworden. Die Hauptnavigationen sind:

**Aktuelles:** News, Termine, Galerien, Newsletter

**Bildung:** Hier sind alle Inhalte zu Aus- und Fortbildungen und zu den Kyu- und Dan-Programmen integriert

**Judo für Alle:** Die ganze Bandbreite vom Jugendbereich über Schulsport bis hin zu den Bereichen Aktive, Veteranen und Judo-Sportabzeichen

**Wettkampfsport:** Der Bereich, der ambitionierte Judoka und Judofans informiert

**Judo und Gesellschaft:** Gesellschaftsrelevante Themen wie Inklusion, Integration, Prävention und weitere Themen

**Service:** Ansprechpartner des DJB, das Downloadcenter, die Regeln und Ordnungen, alle Infos zum Digitalen JudoPass etc.

**Über uns:** Vorstellung des DJB und Kontakte der Landesverbände

Der Bereich „Service“ soll in den nächsten Wochen und Monaten stetig wachsen und den Landesverbänden und Vereinen einen Mehrwert bieten.

Die alte Webseite wird noch für einen längeren Zeitraum unter [archiv.judobund.de](http://archiv.judobund.de) abrufbar sein.

(Quelle: DJB)



Train2gether

**Autoren:** Dirk Mähler und Marcus Temming  
**Fotos/Video:** Paul Klenner

## Kniebeuge mit Partner



1. Gegenüber stellen und die Hände über Kreuz fassen. Oberkörper gerade halten und etwas nach hinten legen. Soweit wie möglich in die Hocke gehen und gemeinsam wieder aufrichten. Beine immer unter Spannung halten.

Diese Übung kann mit vielen Wiederholungen (20-30) im Kraftausdauerbereich ausgeführt werden.



2. Partner mit Kata-guruma aufladen. Kontrolliert in die Kniebeuge gehen, Partner sollte auf den Schultern die Körperspannung die ganze Zeit halten.

Je nach Gewicht des Partners kann die Übung mit 8-15 Wiederholungen (Hypertrophie) oder mit 4-6 Wiederholungen (Maximalkraft) ausgeführt werden.

Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



3. Partner auf den Rücken nehmen und aus dieser Position in die Hocke gehen.

Je nach Gewicht des Partners können hier auch halbe Kniebeugen mit wenig (4-6) Wiederholungen und explosiver Ausführung nach oben gemacht werden.

# 1. JJJC Hansa Dortmund in der Bundesliga

Mit einem 13:7-Sieg über die Mannschaft vom Turnerbund Hamburg-Eilbeck schafften die Judoka vom Nordmarkt (Dortmund) erneut den Aufstieg in die höchste Kampfklasse. Zahlreiche Schlachtenbummler begleiteten die Mannschaft nach Hamburg-Eilbeck.

Nach dem ersten Durchgang führten die Dortmunder somit bereits mit 7:3 (Unterbewertung 53:18) Punkten. In der Klasse bis 63 kg waren die Dortmunder schwach besetzt, Salzsiedler und Lüders waren durch Ruffing und Heimann ersetzt worden, so gingen gleich die ersten beiden Punkte an Hamburg, die mit Koppen (Deutscher Meister) und Jahn sehr gute Kämpfer stellten. Danach drehten die Dortmunder auf, Eggenstein siegte mit Haltegriff über v. Hacht; Siepmann mit Würgegriff über Pinick; Greven mit Haltegriff über Reimers. Busch wird Arbeitssieger über Reimann. Halverscheid besiegt Neumann mit Tai-otoshi. Saremba wird Arbeitssieger über Grassreit. Emmerling gewinnt mit einer Wertung über Englert. Schulte verliert umstritten mit einem 3er-Arbeitssieg gegen Friederich.

Auch im zweiten Durchgang unterlagen die Leichtgewichtler Ruffing und Heimann gegen Koppen und Jahn. Die Hamburger hatten ihre Kämpfer in den Gewichtsklassen umgestellt und Grassreit sowie Neumann konnten für Hamburg gewinnen. Für Dortmund holten die Punkte: Eggenstein, Siepmann, Greven, Busch, Emmerling und Schulte.

Der zweite Durchgang endete mit 6:4 für Dortmund, so dass die Judoka vom JJJC Hansa Dortmund einen Endstand nach beiden Durchgängen von 13:7 (Unterbewertung 89:51) erreichten.

Zwei Jahre hatten die Judoka vom Nordmarkt auf einen Start in der Bundesliga verzichtet, weil die Fahrtkosten dafür zu hoch waren, nur mit Hilfe der Hansa-Brauerei konnte man diese Hürde jetzt überwinden.

# Schüler-Jugendmannschaft konnte sich gegen Niedersachsen erfolgreich behaupten

Nachdem man sich in Münster getroffen hatte, fuhr man mit dem Zug nach Lingen und anschließend mit dem Auto zu einem einsamen, aber gemütlichen Landhaus. Die hungrigen Mäuler wurden mit Bratwürstchen und Hähnchen gestopft. Durch Tischtennis- und Kartenspiel vertrieben sich die Kämpfer die Zeit, als zusätzlich noch ein Fernsehgerät aufgebaut und die Sportschau eingeschaltet wurde, galt der Abend als gerettet.

Am nächsten Tag fand der Freundschaftskampf in einer kleinen Turnhalle in Handrup statt. Für einen so kleinen Ort war das heimische Publikum recht zahlreich vertreten. In Abwesenheit der Jugendleitung, die auf einem Lehrgang weilte, wurde die Veranstaltung pünktlich eröffnet. In zwei Durchgängen fand die sportliche Begegnung statt, wobei der NWJV gegen Niedersachsen I und dann gegen Niedersachsen II antrat. Die erste Begegnung wurde sicher mit 7:3 (Unterbewertung 50:13) gewonnen, und zwar holten Krause, Zobel, Kramer, Henze, Bazynski, Enkemann und Kerkau die Punkte. Das Ergebnis fiel deshalb so hoch aus, weil Niedersachsen nur mit einer verstärkten Bezirksauswahl antrat.

Im zweiten Durchgang erzielte man ein noch deutlicheres Ergebnis; mit 8:1 (Unterbewertung 60:7) blieb die Mannschaft von Nordrhein-Westfalen sieg reich.

Nach dem Mittagessen konnte man mit einem gewonnenen Pokal die Rückreise nach Münster antreten. Für Schülerleiter Jürgen Stahl und seine Wettkämpfer war dies ein besonderes Erlebnis.

# Internationale Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften in Paderborn

## Nordrhein-Westfalen erfolgreichster Landesverband

Zu Beginn des Jahres 1974 hatten die Judoka von 14-18 Jahren die Gelegenheit, sich mit 260 Judoka aus vier Nationen (Island, Österreich, Frankreich und Bundesrepublik) international zu messen. Recht freundlich wurden schon viele auswärtige Gäste am Bahnhof empfangen, von wo aus sie zur Sporthalle oder zur Unterkunft gewiesen wurden und man merkte bei der Ankunft, dass vom Ausrichter, Turnverein Paderborn 1875, Abteilung Judo, alles gut organisiert und geplant war. Am nächsten Tag trafen sich alle in der Sporthalle des Goerdeler-Gymnasiums wieder. Weit über 300 Zuschauer waren von überall hergekommen, um diesen Meisterschaften der männlichen Jugend beizuwohnen.

Nach den Begrüßungsansprachen durch den Verwaltungsdirektor Koch und Bundesjugendleiter Karl-Heinz Krämer, wurden die Matten für die Kämpfer freigegeben.

Auf drei Matten wurde nach dem Brasilianischen KO-System gekämpft, die Kampfzeit betrug vier Minuten und die Regeln aus dem Jahre 1973 waren noch maßgebend, so dass der Haltegriff weiter gewertet wird, auch wenn die Kämpfer sich außerhalb der Matte befinden. Auch die Sieger der Trostrunde hatten noch die Möglichkeit Internationaler Meister zu werden.

Die Zuschauer verfolgten die technisch recht guten Kämpfe, die von 18 Kampfrichtern (ein französischer und 17 Bundeskampfrichter) bewertet wurden. Besonders die Judoka aus Nordrhein Westfalen bewiesen, dass sie dem größten Landesverband angehören und dementsprechend auch auftrumpfen.

Großes Gelächter brach unter den Zuschauern aus, als in der Begegnung Engelmann/NRW - Ewig/Hessen (bis 75 kg) Kampfrichter Anton Greven mit zu Boden ging.

In den Nachmittagsstunden wurden die restlichen Finalteilnehmer bis um 18.30 Uhr ermittelt. Neun Judoka vom NWJV konnten einen der ersten Plätze belegen. Harald Arbes, Hamborn 07, wurde als bester Techniker ausgezeichnet.

Plazierte des NWJV:

- bis 52 kg: 2. Udo Bung, 3. Lothar Wuttke, 3. Paul Mischur
- bis 65 kg: 2. Holger Hagen
- bis 75 kg: 1. Harald Arbes, 2. Klaus Enkelmann
- bis 85 kg: 3. Ralf Schröder, 3. Hans Wollenberg
- über 85 kg: 2. Norbert Riesner

W. Trompeter



**Einladung zur Jahresversammlung 1974**  
 an alle Vertreter der Mitgliedsvereine des NWJV.  
 Diese findet statt am **Samstag, den 16. März 1974 um 10.00 Uhr**, in der Sporthalle des Westfälischen Fußball-Verbandes in **Bochum-Walke**.

1. Tagesordnung
2. Eröffnung durch den Vorsitzenden durch den Vorsitzenden
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Erhebung der Mitgliedsbeiträge
5. Festsetzung der Bilanzbereinigung und Vereinstilgung einer Mitgliedsbeiträge
6. Prüfung der Bilanzrechnung vom 1.1.3. 1973
7. Abrechnung
8. Anträge und Genehmigung der schriftlich vorliegenden Beschlüsse des Gesamtverbandes gemäß Kassensatzungsbestimmungen
9. Erklärungen
10. Bericht des Vorstandes nach § 12 Abs. 2 der Satzung
11. Wahl der Kassenschriftführer, Vorstand nach § 12 Abs. 2 der Satzung
12. Bericht der vom gewählten Vorstand nach § 12 Abs. 2 der Satzung
13. Genehmigung der Beiträge und der Aufwandsberichte
14. Verabschiedung der Haushaltsrechnung 1974

Dienstag, den 12. Februar 1974  
 Hr. Adolf-Dierkes  
 Schriftführer  
 Hr. Eilbert  
 Schriftführer

**Der Budoka wird abgehalten!** Der Inhalt ist wichtig für jeden Vereinsverantwortlichen. Lesen Sie ihn und achten Sie darauf, dass er rechtzeitig bei den Vereinen ankommt.

Verein	Name	Anschrift	Telefon	Verantwortlicher
Arbeitskreis				
Berlin				
Bielefeld				
Bonn				
Düsseldorf				
Essen				
Köln				
Münster				
Paderborn				
Regensburg				
Siegen				
Wuppertal				

Wichtige Veröffentlichungen sind anzureichen, damit sie beachtet werden.



**Der Budoka wird abgehalten!** Der Inhalt ist wichtig für jeden Vereinsverantwortlichen. Lesen Sie ihn und achten Sie darauf, dass er rechtzeitig bei den Vereinen ankommt.

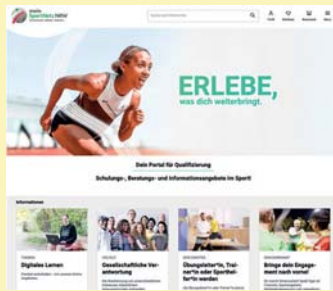
Verein	Name	Anschrift	Telefon	Verantwortlicher
Arbeitskreis				
Berlin				
Bielefeld				
Bonn				
Düsseldorf				
Essen				
Köln				
Münster				
Paderborn				
Regensburg				
Siegen				
Wuppertal				

Wichtige Veröffentlichungen sind anzureichen, damit sie beachtet werden.

## 2024 – alles wie immer oder doch mal anders?

Sie suchen nach neuen Impulsen für sich sowie Ihren Verein? Der Landessportbund NRW hilft gerne bei der Entwicklung und Identifizierung neuer Möglichkeiten weiter. Lassen Sie sich durch die vielfältigen Angebote inspirieren, z. B. bei einem geführten Austausch unter Vereinsverantwortlichen oder den Grundlagen des Netzwerkes. Diese und weitere Angebote finden Sie auf

[www.meinsportnetz.nrw](http://www.meinsportnetz.nrw)



## Übungsleiter C-Ausbildung Budo 2024

Seit 1997 führt der Dachverband für Budotechniken NW die Ausbildung zum/r „Übungsleiter/-in Budo“ durch. In insgesamt 120 Unterrichtseinheiten werden die Grundlagen für eine qualifizierte fach- bzw. budospezifische Übungsleitertätigkeit in den Vereinen vermittelt. Dabei sind die Ausbildungsinhalte eng mit der allgemeinen Übungsleiter/innen-Ausbildung C des LSB NRW abgestimmt. Die Voraussetzung für die Teilnahme an der Budo-Ausbildung ist – neben fachlichen Kenntnissen – die Mitgliedschaft in einem der angeschlossenen Mitgliedsverbände.

### Für das Jahr 2024 sind folgende Ausbildungstermine geplant:

16.03.2024 Vortreffen in Wuppertal (10:00 - 14:00 Uhr)  
13./14.04.2024 in Dortmund  
04./05.05.2024 in Wuppertal  
25./26.05.2024 in Hagen  
22./23.06.2024 in Hagen  
29./30.06.2024 in Schwerte  
31.08./01.09.2024 in Wuppertal  
21./22.09.2024 in Wuppertal  
05.10.2024 in Wuppertal

### Teilnahmevoraussetzungen:

**Anmeldung:** schriftlich bis spätestens 08.03.2024 an den

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Angela Andree  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27  
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: [angela.andree@budo-nrw.de](mailto:angela.andree@budo-nrw.de)

**Mindestalter:** 16. Lebensjahr

**Mindestgraduierung:** 2. Kyu (Cup) (1. Kyu (Cup) zur Lizenzierung)

**Kosten:** 300,00 €

**Sonstiges:** Eine Teilnahme ist nur bei einer Mitgliedschaft innerhalb eines Fachverbandes im Dachverband für Budotechniken möglich.



## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

52. Jahrgang 2024

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: [info@budo-nrw.de](mailto:info@budo-nrw.de)  
[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: [Gruhn@budo-nrw.de](mailto:Gruhn@budo-nrw.de)

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**

SET POINT Medien GmbH  
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 37,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 32,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,80 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

**Urheberrechtlicher Hinweis:**

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

## Neue Vereine in den Fachverbänden

**Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Han Kook Hückelhoven e.V.  
Jasmin Fast  
Fichtenweg 14  
41844 Wegberg



## Blick über unter den Tellerrand

**Peter Schira, Urgestein der Brasilian  
Jiu Jitsu-Szene in Deutschland besucht  
den Goshin Jitsu-Verband**

Peter Schira, 4. Dan BJJ, leitete den Verbandslehrgang in Köln-Dellbrück. Peter Schira ist ein Brasilian Jiu Jitsuka der ersten Stunde mit jahrzehntelanger Erfahrung. Diese in den letzten Jahren an Popularität stetig zunehmende Kampfsportdisziplin verschreibt sich fast gänzlich dem Kampf am Boden. Dem Bodenkampf als Kampfdistanz, neben „Tritt und Schlag“ und „Greifen und Werfen“, wird in den letzten Jahren vermehrt Aufmerksamkeit gewidmet. Peter zeigte Drills und Moves aus seinem schier grenzenlosen Repertoire an Bodentechniken. Er nahm sich die Zeit, die Techniken bis ins kleinste Detail zu erklären und zu demonstrieren, wobei die Differenziertheit der Erklärungen durchweg beeindruckte. Der scheinbar mühelose Übergang zwischen den Techniken imponierte sehr.

Die Verbandslehrgänge des Goshin Jitsu-Verbandes sind verbandssoffen und stehen jedem Lernwilligen offen. So durften wir uns auch diesmal über zahlreiche Gäste, in diesem Fall aus der BJJ-Gemeinde freuen. Informationen zu weiteren Lehrgängen finden alle Leser des „Budoka“ unter [www.goshin-jitsu.de](http://www.goshin-jitsu.de). Der gut besuchte Lehrgang in den Räumen des TV Dellbrück, der auch hartgesottene „Standkämpfer“ auf den Boden holte, hat erfolgreich unseren kampfsportlichen Horizon nach unten erweitert.

## Dan-Prüfung

Nach harten Monaten der Vorbereitung stellten sich insgesamt sieben Sportlerinnen und Sportler zur diesjährigen Dan-Prüfung im Landesleistungsstützpunkt Porz-Ensen den Prüfern. Unter der Leitung des neuen Prüfungsreferenten Markus Hellmann lief die Prüfung reibungslos. Mit durch die Bank weg guten Leistungen konnten schließlich sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten ihre Urkunden in Empfang nehmen.





## Volle Matte beim internationalen Hapkido-Lehrgang in Oelde

Im Jahr 2023 feierte der Hapkido-Club Oelde sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass organisierte er nach der großen Jubiläumsfeier im Mai im Oktober ein dreitägiges Seminar mit dem südkoreanischen Großmeister Scott Sungeel Seo. Dieser wurde dabei begleitet von Gm Kwang-Hee Ahn sowie dem Vizepräsidenten des Weltverbandes Heon-Soo Ha.

Bereits am Freitagabend fand das erste Training exklusiv für Dan-Träger statt. Nach einer von Gm Ahn geleiteten Aufwärmphase ging Gm Seo bei dieser Einheit besonders auf die Basics ein, unverzichtbare Grundlagen für alle Techniken. Hierbei kam es ihm vor allem auf das Fokussieren der Energie und eine stabile Körperhaltung an.



Die offizielle Eröffnung des Seminars fand am Samstag mit der Vorstellung des Referenten sowie der teilnehmenden Meister statt. Auch die Oelder Bürgermeisterin Karin Rodeheger begrüßte die Teilnehmer und wünschte der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.



Über 100 Hapkido aus ganz Deutschland, aus Schweden, Frankreich, Belgien, Großbritannien, Polen und den USA standen für zwei lange Tage gemeinsam auf der Matte.



Nach einer Aufwärmphase mit Gm Ahn folgte ein umfangreiches Training mit Grundtechniken, Bewegungslehre sowie Hyoeng- und Hoshinsul-Praxis. Die beiden Referenten überzeugten dabei mit einer unglaublichen Präzision und Schnelligkeit, aber auch mit einem freundlichen, offenen Auftreten. Der erste Tag endete nach dem langen körperlichen Training schließlich mit einem gemeinsamen Dinner.



Am Sonntag bildete, neben der Fortsetzung des Hoshinsul-Trainings, der Dan-Bong (Kurzstock) den Schwerpunkt des Unterrichts. Die bereits am Vortag erlernten waffenlosen Techniken sowie Hyoengs wurden nun auf die Ausführung mit dem Kurzstock übertragen.



Unterbrochen wurde der Lehrgang an beiden Tagen durch eine einstündige Mittagspause. Für alle Pausen hatte das Team des ausrichtenden Club für eine hervorragende Bewirtung gesorgt war.



Die Veranstaltung endete mit einer Abschlusszeremonie, bei der allen Beteiligten gebührender Dank ausgesprochen wurde. Die Begeisterung der Teilnehmer über den Lehrgang war allgegenwärtig spürbar. Neben einem langen Applaus für die Referenten wurden auch die organisatorischen Leistungen durch den Oelder Hapkido-Club gewürdigt. Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank für den großen Einsatz, ohne den dieser Lehrgang nicht möglich gewesen wäre.



Den Besuch in Oelde nutzten die koreanischen Gäste an den drei folgenden Tagen, um einige Sehenswürdigkeiten in OWL zu besichtigen, bevor sie die lange Heimreise antraten.

Detlef Klos







## Korporation Internationaler Danträger (KID) feiert 50-jähriges Bestehen

Nach Konfuzius ist es bekanntlich sinnlos, miteinander Pläne zu machen, wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht. Am Anfang einer jeden Gemeinschaft stellen sich alle Beteiligten verständlicherweise die Frage, warum man sich als Gemeinschaft zusammenschließen soll. Es geht um die Hoffnung auf Stärkung der Einzelnen in der Gemeinschaft. Hierzu gehört für alle Beteiligten auch, dass man nicht immer sämtliche Maximalforderungen oder -vorstellungen realisieren kann. Im Fokus steht immer auch der Gedanke, was ein harmonischer Zusammenschluss geeigneter Menschen langfristig an Positivem für Individuum und Gemeinschaft schafft.

Diesem Gedanken folgend, wurden Anfang der 70er-Jahre sorgfältige Planungen vorgenommen, sich in einer sinnvollen, geeigneten und würdigen Form ein gemeinsames und einheitliches Fundament zu geben. Hierbei sollte eine Dachorganisation für fachkompetente und charakterlich geeignete Lehrer (Sensei) geschaffen werden: die Korporation Internationaler Danträger (KID). *Korporation* bezieht sich hier auf den schon aus dem Mittelalter stammenden Organisationsbegriff, der sich aus lat. *corpus* (Körper) herleitet. *International* beschreibt die Ausrichtung und *Danträger* beschreibt die Zielgruppe. Für die KID bedeutete dies vor gut 50 Jahren, dass unter der kunsttechnischen und geistigen Führung von Hans-Gert Niederstein Hanshi (\*1928, †1985; 10. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Judo, Präsident KID/DJJB) eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten geschaffen wurde. Zu den engsten Vertrauten Hans-Gert Niedersteins gehörten Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu, 1. Dan Judo, Ehrenpräsident KID/DJJB), Dieter Mäß (8. Dan Jiu Jitsu, 1. Dan Judo) und Josef Djakovic (9. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Judo; Präsident KID/DJJB).

### Rittermahl auf der Burg Blankenstein

Um dieses 50-jährige Jubiläum angemessen zu feiern, hatte der Vorstand der KID seine Mitglieder zum Rittermahl auf der Burg Blankenstein in Hattingen an der Ruhr in das gleichnamige Restaurant eingeladen. Und so war dieser Abend auch vom Gedanken von Tradition und Kontinuität berührt, denn, nachdem unser Vorsitzender Denis Heinrich (4. Dan Jiu Jitsu) die Jubiläumsfeier mit seinen Worten eröffnete, leitete er über zu Dieter Mäß, welcher als Gründungsmitglied der KID die Entstehung und Entwicklung der KID unter der Leitung von Hans-Gert Niederstein bis in die Gegenwart auf eindrucksvolle Weise präsentierte. Es folgte die Rede von Dieter Lösgen (Ehrenpräsident KID und Gründungsmitglied KID), der – selbst von 1985 bis 2018 Präsident der KID – die Frage der Wirkung und Bedeutung von Hans-Gert Niederstein als Präsident von KID/DJJB beleuchtete und im Folgenden auch die Frage seines „Erbes“, die Entwicklung von Kata im DJJB sowie die internationale Ausrichtung in den Jahrzehnten seiner ihm nachfolgenden Präsidentschaft einordnete. Josef Djakovic, Präsident von KID/DJJB seit 2018, stellte in seiner Rede die Aufgaben im Hier und Jetzt sowie die Zukunftsaufgaben von KID und DJJB mit der Verstetigung und Weiterentwicklung der nachhaltigen Verbandsstrukturen, auch durch gute Führungsleistungen ermöglicht, in den Mittelpunkt seiner Betrachtung.

Alle vier Reden thematisierten die Geschichte der KID vom Anfang bis in die Gegenwart, wobei auch den anwesenden KID-Mitgliedern, welche durch starken Beifall ihre Zustimmung bekundeten, deutlich wurde, dass die Geschichte der KID gerade erst begonnen hat. So sind die Beweggründe, welche vor gut einem halben Jahrhundert zum Zusammenschluss geeigneter Jiu Jitsuka geführt haben, heute die gleichen: Sinn und Ziel war damals und ist noch heute die Vereinigung aller internationalen, fachkompetenten Jiu Jitsu-Lehrer, die diese Kampfkunst im Sinne der Gründungsmitglieder pflegen und die



technischen als auch geistigen Werte gemäß dem japanischen Ehrenkodex „Bushido“ in Gestalt des „*Bushido der KID*“ vermitteln wollen. Dies wird in einem fortschreitenden Prozess durch ständige Ausbildung (Lehrgänge, Seminare, Prüfungen ...) der Schüler und Lehrer erstrebt und stellt dem Verband hervorragende technische Leistungen und einen pädagogisch und didaktisch reifen Lehrenachwuchs sicher (siehe <https://djjb.de/Verband/kid.html>).

### „Traditionell“ und „Modern“

Die KID, welche dem Deutschen Jiu Jitsu Bund (DJJB) übergeordnet und diesem in fachsportlicher Hinsicht weisungsberechtigt ist, konnte von Anfang an bedeutende Impulse für die erfolgreiche Weiterentwicklung und Festigung des Jiu Jitsu geben und wird es auch in Zukunft tun. Die KID ist der vitale Rahmen, der erforderlich ist, um den Prozess der Weiterentwicklung unseres Jiu Jitsu – ob als Selbstverteidigung, Kampfkunst oder Kampfsport – zwischen den Polen „traditionell“ und „modern“ am Horizont der Wirklichkeit gelingend in die Zukunft zu tragen. So schaut die KID mit Stolz und in Ruhe auf ihre Tradition und ihre Werte. Wer heute als Jiu Jitsuka des DJJB nach einem mehrjährigen Prozess der Anwartschaft – in der Regel frühestens mit dem 2. Dan Jiu Jitsu und mit freiwilligem Engagement – Teil der KID als Gemeinschaft wird, akzeptiert freiwillig Traditionen und Werte, die sich im Leitmotto *Effektive Selbstverteidigung und traditionelle Werte* widerspiegeln. Der Bezug zum Ehrenkodex

„*Bushido der KID*“ und die Verinnerlichung seiner zeitlosen Werte sind übrigens in der KID als essenzieller Maßstab in der „DNA“ eines KID-Mitglieds hinterlegt.

Das Restaurant Burg Blankenstein, in dessen Räumlichkeiten die Feierlichkeiten durchgeführt wurden, bot in mehrfacher Hinsicht einen mehr als geeigneten Rahmen, schließlich begann hier vor gut 800 Jahren die Geschichte eines Gebäudes, das Raum und Zeit bis heute sicher überwinden konnte. Seine Nutzung änderte sich mit der Zeit, es folgten weitere Wandlungen, doch sein Fundament auf einem Felsen in der Nähe der Ruhr blieb gänzlich unerschüttert.

Somit war die Wahl des Ortes für die Jubiläumsfeier auch in symbolischer Hinsicht sicherlich sehr gelungen, da alle eingeladenen KID-Mitglieder in einem Rahmen feiern konnten, der dem Anlass würdig war: So wurden die Anwesenden mit mittelalterlicher Kleidung ausgestattet, bevor die „Ritter“ an der Tafelrunde Platz nahmen, um gemeinsam auf gebührende Art und Weise – mit Blick auf Form und Inhalt – die KID, ihre Mitglieder und die gemeinsame Zeit mit allen Leistungen und Errungenschaften zu feiern. Kommt man somit auf die eingangs vorgestellten Worte des Konfuzius zurück, wird am Ende dieses Textes Folgendes deutlich: Auch mehr als zweieinhalbtausend Jahre später hat die Botschaft des chinesischen Philosophen Bestand, die Burg Blankenstein blüht in neuem Glanz, und 50 Jahre nach Gründung der KID stehen wir mit unserem Tun und Sein weiter auf dem gleichen stabilen Fundament, welches damals gut und sinnvoll geplant wurde, sich seitdem klug in die Gegenwart weiterentwickelte und von seinen Mitgliedern gerne in die Zukunft getragen werden wird.

Text: Volker Schwarz/Andreas Dolny  
Fotos: KID



An der Tafel ...



Beisammensein

# Dan-Prüfungen in Mülheim an der Ruhr

Wenn die zweite Hälfte des Jahres verstrichen ist, wird es Zeit für die zweite von zwei Dan-Prüfungen, die von KID/DJJB jedes Jahr ausgerichtet werden. Diesmal fiel der Tag der Dan-Prüfungen auf den 17. Dezember 2023. Wegen der großen Anzahl an Prüfungsanwärterinnen und -anwärtern wurde an diesem Sonntag an drei Tischen geprüft.

Prüfungstisch 1: Josef Djakovic (9. Dan Jiu Jitsu, Präsident KID/DJJB), Harald Westrich (6. Dan Jiu Jitsu) und Frank Reichelt (5. Dan Jiu Jitsu); Prüfungstisch 2: Dieter Mäß (8. Dan Jiu Jitsu), Rüdiger Kieß (3. Dan Jiu Jitsu) und Stefan Brandt (3. Dan Jiu Jitsu); Prüfungstisch 3: Achim Wiemer (4. Dan Jiu Jitsu), Robert Zink (2. Dan Jiu Jitsu) und Tanja Behning (1. Dan Jiu Jitsu).

In einer entspannten, aber konzentrierten Atmosphäre zeigten die Prüflinge dem Komitee, welches an den Prüfungstischen Platz genommen hatte, ihr Können. Den geduldigen und geschulten Augen der Prüfer entging nichts. Den Zuschauern bot sich an diesem Tag ein breites Repertoire aus den unterschiedlichsten Angriffen und Verteidigungstechniken aus dem Prüfungsprogramm des DJJB.

Alle Prüflinge hatten als gemeinsame Aufgabe zunächst Kata. Nach der Demonstration der Kata fängt das Programm des einzelnen Prüflings erst an, denn es wird ein für den Gürtelgrad gültiger Querschnitt aus dem Technikkanon des DJJB verlangt, der an diesem Tag pro Prüfung durchweg etwa 100 Einzeltechniken vorsah. Hierzu gehören auch die Techniken zur Verteidigung gegen einen Angriff mit der Waffe. Besonderes Augenmerk wurde wie immer auf die Waffentechniken gelegt, schließlich geht von Messern und Schusswaffen auch in der Abwehr derselben die größte Gefahr für einen selbst und Unbeteiligte aus. Somit kam der Waffenkontrolle und -entnahme eine besonders große Bedeutung zu. Hier konnte man punkten oder auch bereits durch gute Techniken gewonnene Punkte wieder verlieren. Dabei sei betont, dass die Prüfungsleistung in einer Punktzahl mit Note zum Ausdruck kommen muss, denn im Ernstfall ist der „Punktabzug“ für einen Schnitt oder Schuss womöglich eine schwere Verletzung mit Todesfolge.

Nach der Technikdemonstration folgte in der Regel eine Pause. Danach ging es für jeden Prüfling in den Kreis und es zeigte sich, dass die anwesenden Jiu Jitsuka nicht nur für einen Prüfungstag mit Prüfungspartner – und somit lediglich zur Demonstration – gelernt hatten, sondern dass sie auch in der Lage waren, im Kreis unter großem Druck zu improvisieren. Am Schluss einer jeden Prüfung steht die Manöverkritik, der sich jeder Jiu Jitsuka im DJJB stellen muss.

Trotz ihres guten Erfolges bei der Prüfung werden sich alle Prüflinge stets bewusst sein, dass das Erhalten des Erlernten oft schwerer ist als das Erwerben, und dies die eigentliche Prüfung ist, die sie zu bestehen haben. Das Erlernen und Darstellen der Techniken ist keine einmalige Angelegenheit, sondern will in einem permanent wirkenden Prozess von Üben, Korrigieren (Annahme der Korrektur), Verbessern und Praktizieren eingebettet sein. Nur so kann ein Rückschritt auf dem Weg Do vermieden werden. Eine weitere Voraussetzung ist die permanente fachlich kompetente Betreuung durch einen Lehrer im Jiu Jitsu, der Stärken und Schwächen aufzeigen kann, der zum richtigen Zeitpunkt das notwendige Maß an Kritik übt und der letztendlich über einen langen Zeitraum die Aufgabe wahrnimmt, den anstrengenden Schliff des „Rohdiamanten“ im Dojo vorzunehmen.

Im Verlauf der Dan-Prüfungen, die im Dojo des Bujindo Mülheim stattfanden, sahen Zuschauer, Prüflinge und Prüfer an diesem Sonntag überzeugende Leistungen und interessante Darbietungen des Jiu Jitsu. In einer feierlichen Zeremonie wurde den Prüflingen die Urkunde zur bestandenen Prüfung überreicht. Die Nationalhymnen Deutschlands und Japans rundeten die Zeremonie ab, gefolgt von dem Beifall der anwesenden Freunde, Eltern und Zuschauer, die nun endlich auf ihre Weise nach einer langen Phase konzentrierter Atmosphäre ihrer Begeisterung freien Lauf lassen konnten. Bestanden haben:

Sascha Berndsen (Bushido Mülheim) zum 4. Dan Jiu Jitsu  
Tobias Föhst (Zen Bogyo Do Otterbach) zum 4. Dan Jiu Jitsu  
Alexander Galk (Doshinkai Oberhausen) zum 4. Dan Jiu Jitsu  
Nicole Berndsen (Bushido Mülheim) zum 2. Dan Jiu Jitsu  
Katrin Frank (Zen Bogyo Do Otterbach) zum 2. Dan Jiu Jitsu  
Hakan Karaoglu (Bujindo Mülheim) zum 2. Dan Jiu Jitsu  
Rene Wittinghofer (Bushido Mülheim) zum 2. Dan Jiu Jitsu  
Yael Hegerfeld (Bushido Mülheim) zum 1. Dan Jiu Jitsu  
Sabrina Isolde Siebelist (Bushido Mülheim) zum 1. Dan Jiu Jitsu  
Dominik Löser (Bujindo Mülheim) zum 1. Kyu Jiu Jitsu

Der DJJB gratuliert allen Prüflingen zur erbrachten Leistung und wünscht ihnen für den weiteren Weg alles Gute.

Andreas Dolny/Volker Schwarz





## Zentrale Dan-Prüfung

Die diesjährige Dan-Prüfung erfolgte zentral, ausgerichtet durch den TSV Meerbusch, welcher hervorragend für das leibliche Wohl der Prüflinge, Prüfer und Zuschauer gesorgt hat. Während der insgesamt sechsstündigen Veranstaltung mangelte es den Anwesenden an nichts. Gut aufgewärmt und bestens vorbereitet traten die neun Prüflinge pünktlich um 13:00 Uhr vor die Prüfungskommission. Den Vorsitz über die Prüfungskommission hatte Dr. Heinrich Schorn (8. Dan Jiu-Jitsu und Prüfungswart), als weitere Prüfer fungierten Thomas Allenstein (8. Dan Jiu-Jitsu und Lehrwart), Adam Kraska (6. Dan) sowie Patrick Neumann (5. Dan).

Traditionsbewusst begann die Prüfung mit den technischen Grundlagen, welche das notwendige Fundament für den Wissensstand und das Können darstellen. Zuerst wurde die Fallschule sorgfältig in ihrer gesamten Vielfalt abgefragt, gefolgt von den Wurftechniken. Dabei lieferten die Dan-Aspiranten den Prüfern und Zuschauern eine eindrucksvolle Flugshow. Direkt im Anschluss ging es zurück auf den Boden der Tatsachen mit dem Bereich der Kansetsu-waza, der Gelenk- und Hebeltechniken. Auch hier ging es ordentlich zur Sache, sehr zur Zufriedenheit der Prüfer. Als nächstes folgten die Würgetechniken, bevor man sich dem sehr umfangreichen Thema der Atemi-waza, der Schlag-, Stoß- und Tritttechniken widmete. Diese wurden aus der Bewegung abgefragt, um die Prüflinge angemessen zu fordern.

Dem technischen Teil folgte wie gewohnt der praktische, bei dem die Prüflinge ihre Selbstverteidigung gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Angriffe präsentieren müssen. Hierbei wird nicht nur das technische Können kontrolliert, sondern auch ein breites Spektrum weiterer Aspekte wie zum Beispiel Realitätsnähe und Umsetzbarkeit im Ernstfall, Griffsicherheit und routinierte Ausführung unter Stressbedingungen, Selbstschutz, Angemessenheit der Notwehr im Hinblick auf die Gesamtsituation sowie die Rechtslage u.v.m. Besonderen Wert legten die Prüfer auf eine ernstzunehmende, realistische Geschwindigkeit und Druck sowohl beim Angriff als auch bei der Verteidigung. In dieser Hinsicht wurde die einzige weibliche Teilnehmerin, Nadine Ristow, für ihre herausragende Leistung von den Prüfern besonders hervorgehoben und als Vorbild für andere Prüflinge aufgezeigt.

Der praktische Teil endete mit einer ausführlichen Prüfung der Selbstverteidigung gegen bewaffnete Angreifer. Alle Prüflinge mussten dabei ihr Können gegen diverse Angriffe mit Stock, Messer, Pistole und Kette unter Beweis stellen. Im Anschluss mussten die beiden Anwärter auf den 4. Dan den Umgang mit Hanbo („halber Stab“, 90 cm lang) sowie mit dem Schwert demonstrieren. Dabei wurden sowohl die Abwehr gegen entsprechend bewaffnete Angriffe als auch die eigene Nutzung der Waffe selbst gegen verschiedene Angriffsformen präsentiert. Die Prüflinge entschieden sich, hierfür kein Bokken (Trainingsschwert aus Holz) sondern ein Iaito (stumpfes Trainingsschwert aus Metall) zu nutzen und bewiesen sehr souveräne und routinierte Handhabung der Waffe.





Angesichts der sehr ausführlichen Prüfung und der späten Uhrzeit folgte nun die Prüfung der verschiedenen Kata. Die Anwärter auf den 1. Dan mussten entsprechend die Jiu-Jitsu-no-kata Shodan demonstrieren, während die beiden Aspiranten auf den 4. Dan die Taijutsu-no-kata sowie die Jiu-Jitsu-no-kata Yondan präsentierten. Die Letztere ist dabei von den Prüflingen selbst zu entwickeln, eine Art eigene Meister- oder Diplomarbeit, bis ins letzte Detail sorgfältig erarbeitet. Christian Busch und Thomas Barbachowski lieferten eine besonders schöne Kata ab, welche nicht nur die steigende Eskalation eines Ernstfalls abbildete, sondern auch Anspielungen und Bezüge auf die drei vorangehenden Kata (Shodan-, Nidan- und Taijutsu-no-kata) enthielt.

Damit endete die Prüfung und die Kommission zog sich zur Beratung zurück. Bevor die Urkunden verliehen wurden, gab es jedoch zuerst ein kurzes mündliches Feedback aller vier Prüfer zu den gezeigten Leistungen. Dabei wurden besonders gute Leistungen gelobt, aber auch Schwachstellen angesprochen, welche im Training behoben werden müssen, denn auch eine erfolgreiche Prüfung muss einen Ansporn zur Verbesserung darstellen. Obwohl die Qualität der Leistungen der Prüflinge sichtbar variierte, haben alle Teilnehmenden bestanden. Erleichtert suchten alle gemeinsam ein gemütliches Restaurant auf, wo man in geschlossener Gesellschaft bei leckerem Essen feierte.

Wir gratulieren ganz herzlich: Thomas Barbachowski und Christian Busch zum 4. Dan; Nadine Ristow, Mateusz Bufan, Torsten Engel, Stefan Ernst, Raimund Kraus, Sebastian Linder und Jean-Luc Stolzmann, zum 1. Dan.

Fotos: Markus Igel (<https://terobesarts.de>)





## Jahresabschlusslehrgang in Holzwickede

Der Jahresabschlusslehrgang der JJU ist immer etwas ganz Besonderes und

war auch dieses Jahr mit rund 70 Teilnehmern sehr gut besucht. Wie immer in Holzwickede konnte der Lehrgang unter allerbesten Rahmenbedingungen stattfinden. An dieser Stelle schon einmal ein ganz herzliches „Dankeschön“ an den Judo Club Holzwickede und seine helfenden Hände!

Um den Budo-Horizont zu erweitern, wird traditionell im Rahmen dieses Lehrgangs ein Blick über den Tellerrand geworfen und zu diesem Zweck system- und verbandsfremde Lehrer eingeladen. So auch dieses Mal; gewonnen werden konnten Kai Marcus Jacobi (6. Dan Jiu-Jitsu), Amine Simoh (5. Dan Taekwondo) sowie Björn Schmiedeberg (BJJ Blackbelt sowie 1. Dan Jiu-Jitsu). Bei einer Stunde Trainingszeit pro Referent reicht es natürlich nur für einen kleinen Einblick in die jeweilige Disziplin; dennoch gelang es allen Referenten Inhalte und Schwerpunkte überzeugend zu präsentieren und den Teilnehmern nahezubringen. Der Lehrgang zeigte sehr eindrucksvoll, wie bunt und facettenreich der Budosport ist. Es ist faszinierend, dass es auch nach jahrelangem Training immer wieder Neues zu entdecken und auf jeden Fall etwas zu Lernen gibt.

Bei Amines bewegungsintensiver Einheit ging es um die Fußarbeit im Taekwondo. Es galt für die teilnehmenden Jiu Jitsuka, sich von den gewohnten Bewegungsmustern zu lösen und in die Welt der Schläge und Tritte einzutauchen. Im Mittelpunkt standen die richtige Tritttechnik sowie die richtige Beinarbeit beim Distanzwechsel. Was anfangs ungewohnt war und etwas schwer fiel, gelang den Teilnehmenden zunehmend besser. Durch die Bank wurde ein Gefühl für Trittkombinationen, die richtige Distanz und die entsprechende Beinarbeit erlangt. Das lag in erster Linie an der didaktisch sehr gut aufgebauten Einheit. Amine überzeugte nicht nur durch sein Können, sondern insbesondere auch durch sein gewinnendes und offenes Wesen sowie seine humorvolle Art.

„Vom Stand in den Boden im BJJ“ war Björns Thema. Hier konnten die Teilnehmenden vom Praktiker lernen, denn als ehemaliger MMA-Kämpfer verfügt Björn über jede Menge Praxiserfahrung und ließ diese auch in seine Einheit einfließen. Was im BJJ unter dem Begriff „Takedowns“ läuft, unterscheidet sich in Teilbereichen von den klassischen Judowürfen, was natürlich auch einem anderen Regelwerk geschuldet ist. Mit seiner unkomplizierten und lockeren Art gelang es auch Björn, die Teilnehmenden ein wenig aus ihrer Komfortzone auf unbekannteres Terrain zu locken. Die Teilnehmenden erhielten über das eigentliche Thema hinaus auch noch einige Tipps für den Bodenkampf.

Auch ein klassisches Jiu Jitsu/SV-Thema darf auf einem solchen Lehrgang nicht fehlen. Kai widmete seine Einheit dem Prinzip „Wer den Kopf kontrolliert, der kontrolliert auch den Körper“. Aufgezeigt wurden verschiedene Möglichkeiten der Kopfkontrolle und ihre Anwendung in unterschiedlichen SV-Szenarien. Deutlich wurde dabei, dass die Kontrolle des Kopfes kombiniert mit einem schematischen Vorgehen ein mehr als geeignetes Mittel ist, eine SV-Situation zu lösen. Wie immer bei seinen Einheiten ging Kai auch auf das Prüfungsprogramm ein und zeigte entsprechende Varianten.



Ebenfalls eine Tradition beim Jahresabschlusslehrgang der JJUNW ist das gemeinsame Beisammensein in lockerer Atmosphäre nach dem Lehrgang. Noch einmal mit anderen Sportlern zusammen zu sitzen, zu plaudern, zu fachsimpeln und das Lehrgangsjahr ausklingen zu lassen, gehört einfach dazu. Auch hier leisteten die Gastgeber aus Holzwickede ganze Arbeit. Ein keine Wünsche offenlassendes, großes Buffet stand bereit und war die Grundlage für einen angeregten Austausch. Auch die hohe Teilnehmerzahl wurde problemlos bewältigt.

Zum ersten Mal auf einem Großlehrgang der JJU NW konnten die Teilnehmer den Lehrgang online über einen QR-Code bewerten. Ca. 20 Prozent der Teilnehmer machten von der Möglichkeit Gebrauch. Durch die Bank wurde der Lehrgang mit „sehr gut“ bewertet; insbesondere die Lehrgangsinhalte, der engagierte Vortrag der Referenten sowie die positive und harmonische Grundstimmung kamen bei den Teilnehmenden gut an. Darüber hinaus veröffentlichte die JJU NW ihre komplette Jahresplanung 2024 mit allen Lehrgangs-, Prüfungs- und Verbandsterminen. So kann jetzt schon u.a. der 23.11.2024 als Termin für den Jahresabschlusslehrgang 2024 notiert werden.

An die Referenten, den Ausrichter, den Lehrwart und die organisierende Geschäftsstelle der JJU NW einen ganz herzlichen Dank!



Die Referenten



Kai Marcus Jacobi



**Hol Dir *jetzt* die JJU NW-App  
auf dein Handy -  
alle News, Termine und  
Ansprechpartner auf einen Blick!**



## Platz sieben für Charlotte Kummer bei der EM in Zagreb



In Zagreb (Kroatien) wurden die Europameisterschaften im Ju-Jitsu Fighting, Duo und Ne-waza ausgekämpft. Aus NRW war Charlotte Kummer vom DJK Roland Stolberg am Start.

In der Klasse Fighting Female bis 52 kg holte sie mit zwei Siegen und zwei Niederlagen den siebten Platz in einem stark besetzten Teilnehmerfeld mit zwölf Starterinnen. Charlotte, wir sind stolz auf Dich!

Stefan Kochsiek



Charlotte kämpft in blau (Archivbild)

## Landeseinzelmeisterschaften in Erkelenz

Die Landeseinzelmeisterschaften im Ju-Jitsu Fighting, Duo und Ne-waza wurden in Erkelenz ausgekämpft. Unser erster Dank geht an den ausrichtenden Verein, den Budo-Club Erkelenz. Den Aufwand für ein solches Turnier brauche ich hier nicht zu erklären. Weiterhin bedanken wir uns beim medizinischen Team und bei den teilweise aus den Niederlanden angereisten Referees, ohne die eine solche Meisterschaft nicht durchzuführen ist.

Bei der Eröffnung um 10:00 Uhr wurde zunächst Matthias Berns vom medizinischen Team verabschiedet. Die LEM war sein letzter Einsatz auf Wettkämpfen. An dieser Stelle danken wir Matthias für sein langjähriges, immer freundlich und kompetentes Engagement. Danach wurde Jürgen Hatzky vom SC Budokan Bocholt der 4. Dan Ju Jutsu verliehen. Unter großem Applaus nahm der überraschte Jürgen seine Urkunde von unserem Präsidenten Werner Dermann entgegen. Hier folgt ein gesonderter Bericht.





Danach konnten die 81 Starter im Fighting, vier Paare Duo und 33 Ne-waza-Kämpfer die Meisterschaften auskämpfen. Hier wurde engagiert aber fair gekämpft, es gab bis auf kleinere Blessuren keine ernsthaften Verletzungen. Zu sehen waren Kämpfe auf hohem Niveau, mal spannend, mal deutlich. Aber alle Starterinnen und Starter haben alles gegeben, die Vereine dürfen zu recht stolz auf sie sein.

Es gab die üblichen Verzögerungen wegen technischer Probleme, kurzen Sani-Einsätzen etc. aber wir können auf eine gelungene Meisterschaft zurückblicken. Einen besonderen Dank möchte ich Chris-

topher Castro Marquez, Charlotte Kummer und Fabian Kampkötter aussprechen. In Zeiten fehlender Referees hatten beide ihre Premiere als Referee auf der Matte und am Tisch. Hier haben die drei einen tadellosen Job gemacht. Wir dürfen nicht vergessen, dass Charlotte und Fabian beide auch noch aktiv kämpfen. Fabian hat sogar vor seinem Kampfrichtereinsatz noch seine Klasse gekämpft. Nochmal danke ihr drei!

**Stefan Kochsiek**



**Matthias Berns vom medizinischen Team wurde verabschiedet**



**Charlotte Kummer hatte ihre Premiere als Referee**







## Dan-Prüfung in Coesfeld

Am 1. Advent führte der NWJJV die letzte Dan-Prüfung des Jahres 2023 durch. Ausrichter war dieses Mal der DJK Coesfeld. Zunächst einmal gibt es ein Dankeschön für die helfenden Hände, denn es wurde durch die hervorragende Organisation für ein tolles Ambiente und auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt.

Diese Prüfung wies mehrere Besonderheiten auf. Auffällig war, dass der Präsident und Vizepräsident des NWJJV gleichzeitig dieser Prü-

fung die Ehre erwiesen, um zu sehen, wie die Koordination von zwei unterschiedlichen Prüfungen abläuft und vor allem eine Ehrung vorzunehmen.

Bevor es mit der eigentlichen Prüfung beginnen konnte, nahmen der Präsident Werner Dermann und Vizepräsident Michael Naber gemeinsam die Ehrung eines Sportlers vor, der sich über die Jahrzehnte landesübergreifend im Verband verdient gemacht hat. Hier ist die Rede von Jens Klaas, der vor Ort den 6. Dan verliehen bekommen hat.

Im Anschluss begannen die Prüfungen mit einigen Besonderheiten. 19 Sportler haben sich zu unterschiedlichen Prüfungen angemeldet. Zehn Sportler wählten die Möglichkeit, sich der Prüfung nach dem bisherigen System einer Prüfung zu einer Dan-Graduierung zu stellen, während fünf Sportler sich nach dem Prüfungsprogramm 2023 prüfen lassen wollten. Parallel dazu wurden auch vier Sportler zum 1. Kyu nach beiden Prüfungsprogrammen geprüft.



Für die Prüfer war das eine besondere Herausforderung, so dass zwei Prüfungskommissionen gebildet wurden. Die Prüfer insgesamt leisteten hierbei eine hervorragende Arbeit. Die Umsicht und Empathie beider Kommissionen sorgte dafür, dass auf beiden Matten keine Verletzungen vorkamen. Insgesamt waren die Leistungen qualitativ sehr unterschiedlich. Am Ende der Prüfung konnten 16 Teilnehmer mit einer neuen Graduierung die Matte verlassen.

Der NWJJV bedankt sich noch einmal bei den Prüfungskommissionen für die hervorragende Arbeit und Flexibilität, vor allem, da immer im Sinne der Sportler geprüft wurde. Als neu graduierte Sportler beglückwünschen wir:

**zum 3. Dan:** Frank Petersen

**zum 1. Dan:** Christian Becher, Marius Billmann, Dustin Drescher, Malte Fehlis, Johannes Heck, Gabrielle Ianos, Victor Karnbach, Oliver Meinhardt, Philipp Oberkrome, Thomas Paul, Steffen Schäfer

**zum 1. Kyu:** Marius Chizuk, Tim Kleinhöling, Remigius Kula, Carsten Thien

Fazit dieser Prüfung: Das Prüfungsprogramm 2023 ist bei vielen Trainern und Sportlern noch nicht angekommen, so dass im Verband noch nachgesteuert werden muss. Allerdings muss auch erwähnt werden, dass die Prinzipien der Techniken geblieben sind, ebenso die Bewegungslehre.



## 4. Dan für Jürgen Hatzky

Seit 60 Jahren steht Jürgen Hatzky, Jahrgang 1948, nun schon auf der Matte. Neben dem Judo, mit dem Jürgen 1963 begonnen hat und hier den 6. Dan trägt und dem Tai-Chi Chuan (1. Dan) ist er auch heute noch im Ju-Jutsu aktiv. Hier ist Jürgen seit 1969 ein Ju Jutsuka der allerersten Stunde und seit 1970 Träger des 1. Dan. Der 3. Dan wurde ihm 1998 verliehen.

Jürgen gründete 1974 das Sportcenter Hatzky, 1982 den Verein SC Budokan Bocholt im Sportcenter. Beide sind noch heute aktiv. Der Verein ist seit 1999 bis heute unter seiner Leitung Leistungszentrum des NWJJV.

Insgesamt sind aus Jürgens Verein bis heute 15 Träger des 1. Dan, drei mal 2. Dan und ein 3. Dan hervorgegangen. Unter anderem seine Töchter Sabrina und Britta. Zwei weitere neue Dan-Träger sollen demnächst folgen, wir drücken die Daumen. Im Leistungssport sorgte Jürgen als Trainer für Titel bei Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften, EM-, WM und sogar World Games Medaillen gab es auch. Hierzu später mehr.

Jürgen war und ist neben der Tätigkeit als Stützpunktrainer sehr aktiv im NWJJV. So war er mehrere Jahre Landestrainer Fighting Senioren und U21. Von 1995 bis 1998 war Jürgen sogar Präsident unseres NWJJV. Besonders hervorzuheben ist hier, dass unter Jürgens Federführung zwei konkurrierende Ju-Jutsu Verbände in NRW zum jetzigen NWJJV zusammengeführt wurden.

Als Bundeskampfrichter war Jürgen auch aktiv, 1996 wurde ihm vom DJV die goldene Ehrennadel verliehen. Besonders schön ist, dass Begabung und Engagement in der Familie Hatzky weiterleben. Tochter Sabrina war 2009 World-Games-Siegerin, Schwiegersohn Andreas Kuhl gewann 2009 ebenfalls die World Games, wurde 2006 und 2008 Weltmeister. Andreas ist Bundestrainer für Fighting U21 männlich. Enkelsohn Leonard Kuhl wurde 2022 und 2023 Landesmeister im Fighting, ist aktuell in der U12 bis 38 kg unterwegs. Das macht drei Generationen 100 Prozent Ju Jutsu!



Aufgrund dieser vielen Verdienste wurde Jürgen im Rahmen der LEM in Erkelenz durch unseren Präsidenten Werner Dermann der 4. Dan Ju-Jutsu verliehen (Foto). Jürgen, wir gratulieren Dir recht herzlich, bleib gesund, uns erhalten und vor allen, bleib der, der Du bist!

**Stefan Kochsiek**



## 6. Dan für Klaus Abel

Im Rahmen des Lehrgangs „Sicherungstechniken im Detail“ beim DJK Coesfeld gab es nicht nur technisches Know-How vom Präsidenten persönlich, es gab auch noch eine Ehrung. Klaus Abel wurde in seinem Heimatverein der 6. Dan Ju-Jutsu verliehen.

Reden wir über den Klaus: Klaus ist Jahrgang 1967 und hat vor über 35 Jahren mit dem Ju-Jutsu begonnen. Er hat alle technischen Prüfungen im Ju-Jutsu absolviert, ich nenne hier den 1. Dan 1996 und den 5. Dan 2014. Klaus ist im DJJV Trainer B Breitensport und hält sich bis heute ständig auf dem neuesten Stand, was die Entwicklung des Ju-Jutsu betrifft.

In seinem Heimatverein steht Klaus mehrmals in der Woche als Trainer auf der Matte. In seinem Heimatverein hatte er viele Funktionen ausgefüllt, aktuell ist er Abteilungsleiter. Unter Klaus' Mitwirkung sind aus dem DJK Coesfeld 20 Dan-Träger hervorgegangen, viele davon sind immer noch aktiv im Verein.

Über den Verein hinaus wird Klaus im NWJJV gerne zur Ausrichtung von Landeslehrgängen eingeladen. So wurde ihm am Lehrgangstag völlig verdient durch unseren Präsidenten Werner Dermann der 6. Dan Ju-Jutsu verliehen. Lieber Klaus, herzlichen Glückwunsch, bleib uns noch lang erhalten und bleib der, der Du bist!

**Stefan Kochsiek**



## Clash of Gladiators III in Grevenbroich

Nach fünf Jahren Pause hatten die Mitglieder vom Kampfsportcenter Grevenbroich wieder Lust auf die bisherigen Veranstaltungen I und II endlich Teil III folgen zu lassen. Dank eines tollen Teams von Helfern und vielen Sponsoren war es endlich so weit. Auf dem Programm standen nachmittags 13 Kämpfe für Kinder und Jugendliche. Man wollte dem Nachwuchs die Gelegenheit geben, in einer Halle zu kämpfen, die vorbereitet war, um am Abend weitere 13 Kämpfe im Profibereich stattfinden zu lassen.

Für das Finale des Abends hatte das Team 2 deutsche Titelkämpfe im K1 organisiert: -81 kg zwischen Ehsan Molai vom Tai-Kien Aachen und Mohammad Hafeez vom Siam Gym Leipzig. Beide Kämpfer gaben fünf Runden Vollgas und Ehsan Molai war am Ende der verdiente Sieger. Der zweite Titelkampf -88 kg fand zwischen Bastian Fücker vom 8 Limbs ahead Wegberg und Nabil Rababi Cherti vom Bujin Gym Mönchengladbach statt. Dass keiner der beiden etwas verschenken wollte, war dem Publikum schnell klar. Es ging in einem aufregenden Match hin und her und es endete mit einer 2:1-Entscheidung für Nabil.

Als Krönung des Abends stand ein Welttitelkampf im Muaythai -55 kg zwischen Atenea Flores vom Kampfsportcenter Grevenbroich und Victorie Bulinova aus Tschechien auf dem Programm. Gerade vor heimischem Publikum wollte Atenea unbedingt ihren Leuten und ihren Kids einen tollen Kampf liefern und am Ende den Gürtel präsentieren. Leider lief der Kampf dann nicht so, wie wir es uns erhofft und gewünscht hatten. Der Kampf ging über volle fünf Runden und an diesem Abend ging der Sieg verdient an Victorie Bulinova.





## Trainerseminar zum Jahresabschluss

Wie schon in den letzten Jahren schloss der NWTV die Saison mit einem Trainerseminar ab. In der LSB-Sportschule Sundern/Hachen fanden die 14 Teilnehmer beste Bedingungen vor.

Der Freitag begann um 16:00 Uhr mit einer Sitzung des Dan-Kollegiums. Auf der Tagesordnung standen die Graduierungsprüfungen (geregelt in der Graduierungsordnung) und die Anforderungen an Kup- und Dan-Grade, die das Dan-Kollegium regelt. Es wurde lange diskutiert und schließlich bei den Abläufen (von der Anmeldung bis zur Urkundenübergabe und Registrierung auf der Homepage) und den Anforderungen (Anzahl der vorzuführenen Partnerübungen u.ä.) Änderungen vorgeschlagen bzw. beschlossen. Nach dem Abendessen





wurde wie schon oft vorgeschlagen einfach zwanglos gemeinsam trainiert. Gemeinsam lief man die Tuls von 10 bis 19 und fand auch noch Zeit, einzelne Tuls in Extragruppen zu vertiefen.

Von Samstag bis Sonntag konnten die Teilnehmer ihre Kenntnisse in „Erste Hilfe bei Sportverletzungen“ auffrischen. Referent Roland Jensen hatte umfangreiches Übungsmaterial mitgebracht, damit die Teilnehmer neben der vielen Theorie auch ausgiebig praktische Übungen machen konnten (Verbände anlegen, Seitenlage, Herzmassage und Beatmung). Eine weitere Praxiseinheit stand unter dem Thema „Funktionelles Aufwärmen“.

Abends konnten alle noch in der Tenne der Sportschule gemütlich zusammensitzen und Kontakte pflegen. Der Termin für das Jahr 2024 in der ersten Dezemberwoche ist bereits gebucht.

WiP





SV gegen Fußangriff

## Jährlich wiederkehrend: Niederrhein-Cup in Repelen

Die Shaolin Kempo-Abteilung des VfL 08 Repelen organisierte traditionell im November den Niederrhein-Cup. So fanden sich die Vereine aus der Region zusammen, um gemeinsam mit ihren Sportlern in den Wettkampfbereichen Selbstverteidigung/Jiu Jitsu und Semi-/Leichtkontakt die diesjährigen Cup-Gewinner zu ermitteln. Es galt in 31 Kategorien entweder einen Cup für den ersten Platz oder Medaillen für die zweiten und dritten Plätze zu erringen.

Dieses Turnier wurde ins Leben gerufen, um den Wettkampfnachwuchs behutsam an das Wettkampfgeschehen heranzuführen. Bis hin zu Freudentränen gab es auf der Palette alles, für die gute Bewertung der Durchführung oder nach gewonnenem Kampf.

Diesjährig kam auf die Punktrichter im Selbstverteidigungswettbewerb eine ungewohnte Herausforderung hinzu. Erstmals wurde ein Wertungssystem angewandt wie es auch im Semi- und Leichtkontakt schon allzeit praktiziert wird. Hier, wie auch im Semi- und Leichtkontakt, kommt den Kampfrichtern die jährliche Punktrichter- und Kampfrichterausbildung zugute.

Der am stärksten, mit am meisten Wettkämpfern angetretene Verein, war der Wushu Wesel, welcher auch im SV-Wettkampfbereich dominierte. So gab es dann auch in der Teamwertung, wobei die Wertungen für den SV- und den SK/LK-Wettbewerb zusammengelegt wurden, den ersten Platz für die Weselaner.

### Die Teamwertung

1. Wushu Wesel
2. BTRR
3. Kung Fu Kian
4. SV 08/29 Friedrichsfeld
5. VfL 08 Repelen

Bleibt noch, dem Team des Ausrichters für die vorzügliche Ausrichtung des Turniers großen Dank auszusprechen. Besonders zu erwähnen war die beachtlich organisierte Verpflegung. Das können sie einfach, die Repelener, das Team um Nicolina Neumann.



Genaues Hinschauen war gefragt



Gleiche Technik, wie die von Margot



Übende und Beobachter

## Chen Tao Wushu-Lehrgang 'Huang Chen Kuen' in Geldern

Einer der Teilnehmer des Lehrgangs erklärte, die Huang Chen Kuen sei ein richtiges Projekt. Das ist nicht übertrieben. Denn diese Form, die Sifu Dschero Khan zusammen mit seinem Lehrer Sian Teh Huang in Taiwan entwickelt und über viele Jahre vervollkommen hat, bevor sie endgültig fertig war, zählt zu den kompliziertesten, aber auch schönsten Formen im Chen Tao Wushu – der Kampfkunst von Sifu Tze Dschero Khan. Sie enthält rund 96 Bilder mit den typischen fließenden „Kung-Fu Bewegungen“, die schwer einzeln und langsam zu erklären sind. Dies stellten auch die anwesenden Schüler, sowie Claudia von Lipinski von der VSG Rheinhausen und Jörg Etwein von der Kempō-Schule aus Erkelenz fest, obwohl sich der Referent Frank Olislagers und seine Co-Referenten Margot Olislagers und Bernhard Hillecke ausreichend Zeit nahmen, allen die Form und die Techniken beizubringen.

Zum besseren Verständnis der Form gehört natürlich auch die Kenntnis und Anwendung der darin enthaltenen Kumiten. Dabei wies Frank Olislagers darauf hin, dass es nie nur eine einzige Anwendung oder Möglichkeit gibt. Diese Form verlangte sowohl Anfängern wie auch Fortgeschrittenen alles ab und nach einiger Zeit, in der immer abschnittsweise die Form und die dazugehörigen Kumiten

geübt wurden, rauchten die Köpfe und es kam zu der v.g. Äußerung, dass diese Kata ein anstrengendes, aber lohnendes Langzeitprojekt ist. Daher werden zu diesem Thema mit Sicherheit noch weitere Lehrgänge folgen.

Margot Olislagers



Referentin Margot Olislagers



Frank Olislagers: Erörterungen zur Form





Bo gegen Bo



Sai gegen Bo 1

## Fortbildungslehrgang Kobudo

Eine Gruppe Kampfkünstler kam zusammen, um sich dem Thema Kobudo zu widmen. Als ausrichtender Verein zeigte sich der Bewegungskunst Raesfeld verantwortlich. Als Referent führte Peter Scholz, 6. Dan Shaolin Kempo, durch den Lehrgang.

Der hier vorgestellte Kobudostil geht auf Sensei Matayoshi zurück. Diesen Stil hat Peter durch seinen Lehrer Hanshi Jhonny Bernaschewice kennengelernt. Ihm verdankt er auch die Möglichkeit über Jahre von Sensei Gakiya, der ein herausragender Schüler von Sensei Matayoshi war, zu lernen. In diesem Lehrgang vermittelte Peter den Teilnehmern eine längere Kombination von Bo gegen Bo, Bo gegen Sai und Bo gegen Tonfa. Die Kombinationen wiesen große Gemeinsamkeiten auf. Dadurch konnten sich die Teilnehmer den Ablauf recht schnell einprägen und sich auf die Besonderheiten der jeweiligen Waffen und deren Handhabung konzentrieren. Da alle sehr motiviert mitgemacht haben, konnte am Ende des Lehrganges jeder Teilnehmer die Kombinationen dann auch problemlos wiederholen – und vielleicht daheim im eigenen Training weiter üben.



Sai gegen Bo 2



SLG-Kobudoka





## Winterprüfung im Shaolin Kempo in Moers

Die zweite Dan-Prüfung 2023 der Fachschaft Shaolin Kempo fand mit sechs Prüflingen in Moers statt. Wir danken Nicolina Neumann vom VfL 08 Repelen für die beispielhaft vorbereitete Austragungshalle. Ein Prüfling musste wegen Krankheit kurzfristig absagen. Dadurch fehlte dieser ferner als Partner einer Teilnehmerin der Dan-Prüfung, was wohl mit dazu beitrug, dass diese ihr Ziel nicht erreichte.

Mit sechs Prüflingen, drei zum 2. Dan, einer zum 3. Dan, einer zum 4. Dan und einer zum 5. Dan stellte diese Prüfung eine gewisse Anforderung an alle Beteiligten dar. Für die erfahrene Prüfungskommission unter dem Vorsitz von Detlef Tomasik, 7. Dan, kein Problem.

Detlef mit seinen beiden Beisitzern Heinz-Jürgen Nass, 7. Dan, und Peter Scholz, 6. Dan, bewältigte das Programm souverän, so dass die Prüfung nach fünf Stunden mit der Vergabe der Urkunden und den Passeinträgen für die bestandenen Prüflinge ihr erwartungsgemäßes Ende fand. Die angetretenen Kempoka waren durch die zuvor stattgefundenen Dan-Vorbereitungslehrgänge gut gerüstet, jedoch bestanden zwei die Prüfung nicht. Bestanden zum 2. Dan hat Marcel Krämer. Die Prüfung zum 3. Dan bestand Nadesh Hoffmann. Bestanden zum 3. Dan hat Veit ter Schegget. Zum 5. Dan bestand Nicolina Neumann.

Wir gratulieren den Prüflingen zu ihrer gezeigten Leistung und der bestandenen Prüfung. Der Lehrausschuss der Fachschaft Shaolin Kempo unter Leitung von Michael Mende wünscht allen Teilnehmern dieser Prüfung weiterhin viel Spaß beim Training in ihren Vereinen und auch reges Besuchen der angebotenen Verbandsmaßnahmen.

## Nachruf für Karl Ulrich Jaspers

Die Abteilung Shaolin Kempo im VfL 08 Repelen trauert um seinen Gründer und langjährigen Trainer Karl Ulrich Jaspers, der am 27. Oktober 2023 im Alter von 79 Jahren verstarb. Er war Träger des 4. Dan im Shaolin Kempo.

Im Jahre 1971 bot er dem VfL 08 Repelen an, eine Kampfsportabteilung zu etablieren. Er selbst hatte das Shaolin Kempo in Kamp-Lintfort erlernt. 1973 erhielt die schnell wachsende Gruppe schließlich den Status der Abteilung Shaolin Kempo im VfL 08 Repelen, so dass die Abteilung in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnte.



„Uli“ war aber nicht nur im Verein tätig, sondern war auch Gründungsmitglied des Landesverbandes und langjähriges Mitglied im Referentenstab des Verbandes. Unter anderem entwickelte er den Wettkampfbereich Leichtkontakt mit und war hier der maßgebliche Ausbilder der Kampfrichter.

Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten.



## Einladung zur Verbandstagung 2024

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

**Ort:** Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 10, 47055 Duisburg, Konferenzsaal (neben der Judohalle)  
**Tag:** Samstag, 27. April 2024  
**Zeit:** 10:00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9:15 - 9:45 Uhr

### Tagesordnung

1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
  - 1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
  - 1.2. Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Impulsreferat
4. Ehrungen
5. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
6. Genehmigung des Protokolls der Verbandstagung vom 6. Mai 2023
7. Entgegennahme der Berichte
  - 7.1 Aussprache zu den Berichten
8. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht
  - 8.1 Haushaltsrechnung 2023
  - 8.2 Bericht der Kassenprüfer
  - 8.3 Aussprache
9. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
11. Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes (männlich)
12. Bestätigung der Vertreterin der Jugend im Präsidium
13. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
14. Genehmigung des Haushaltsplanes 2024
15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
16. Bestätigung der Ordnungen
17. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (müssen bis zum 27. Februar 2024 in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen)
18. Sonstige Angelegenheiten

Jörg Bräutigam / Jenny Frey / Frank Wieneke  
Geschäftsführender Vorstand

## Delegiertenmeldung lt. Satzung § 16

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 16.03.2024 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zur Verbandstagung des NWJV am 27. April 2024 in Duisburg meldet

der Verein ..... Vereinsnummer: .....

als Delegierte(n): .....

E-Mail oder Telefon (für Rückfragen): .....

(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

### Auszug aus der Satzung / § 16 Verbandstag

**9. Die Delegierten und etwaigen Ersatzdelegierten sind unter Angabe des vollständigen Namens mindestens in Textform spätestens sechs (6) Wochen vor dem Tagungstermin (16.03.2024) bei der Geschäftsstelle zu melden.**

**Nach diesem Termin kann ein Stimmrecht auf keinen Fall mehr gewährt werden.**

**Achtung:** Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

**Vereinsstempel**

**(nur gültig mit Vereinsstempel)**

Rechtsverbindliche Unterschrift: .....

Eine aktuelle Liste mit den vorliegenden Delegiertenmeldungen kann unter [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de) eingesehen werden.

# GRUPPE

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de

**Ort:** Sporthalle Im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne (Stadtteil Eickel).

**Datum:** Samstag, 17. Februar 2024.

**Zeitplan:** 8:30 - 9:00 Uhr 1. Waage. 9:30 Uhr Beginn. Alle weiteren Waagezeiten inklusive der Gewichtsklassen werden am 14.2.2024 veröffentlicht.

**Matten:** 5.

**Hinweis:** Für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften ist eine gültige Wettkampflizenz des Deutschen Judo-Bundes erforderlich.

**Meldung:** durch die Bezirksjugendleitungen an Verbandsjugendleiter Simon Schilde, E-Mail: simon.schilde@nwjv.de

**Meldegeld:** 15,00 € pro Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei der BEM U 18 eingesammelt und auf das Konto des NWJV überwiesen, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODE1VRR

**Kontaktadresse des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de

**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;

A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf., Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle

**Eintrittspreis:** Erwachsene 5,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 4,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei. Familien (2 Erwachsene + 1-2 Jugendliche) 12,00 €

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

**Ausrichter:** Judo-Club Nievenheim e.V.

**Ort:** Dreifachturnhalle an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Marie-Schlei-Str. 6, 41542 Dormagen-Nievenheim.

**Zeitplan: Samstag, 2. März 2024:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 10:15 Uhr Kampfbeginn. ... Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg.

**Sonntag, 3. März 2024:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -33, -36, -40, -44, -48 kg. 10:15 Uhr Kampfbeginn. ... Waage Jugend U 15 weiblich -52, -57, -63, +63 kg. Die restlichen Waagezeiten werden in der Vorwoche bekanntgegeben.

**Mattenzahl:** 4 Matten 6 x 6 m.

**Meldungen:** durch die Bezirksjugendleitungen an die Verbandsjugendleiterin Sylvia Kaese, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjv.de

**Meldegeld:** 15,00 € je Kämpfer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen eingesammelt und auf das Konto des NWJV, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODE1VRR überwiesen.

**Meldeschluss:** 26.2.2024.

**Kontakt des Ausrichters:** mobil: 01 77 / 9 16 60 43 oder E-Mail: info@judo-nievenheim.de

**Wegbeschreibung:** aus Richtung Köln: A 57 Abfahrt (25) Dormagen, Ampel rechts, nächste Ampel wieder rechts, der L 380 (Neusser Straße) bis nach Dormagen-Nievenheim folgen, nach der Esso-Tankstelle an der Ampel rechts (Bismarckstraße), zweite Straße rechts (Marie-Schlei-Straße);

aus Richtung Ruhrgebiet/Düsseldorf/Wuppertal: A 46 Abfahrt (22) Neuss-Uedesheim, Ampel links, nächste Ampel rechts auf die K 30 (Tucherstraße), geradeaus bis Kreisverkehr, dort die dritte Ausfahrt (Richtung Dormagen) nehmen, zweiter Kreisverkehr die dritte Ausfahrt in Richtung Nievenheim nehmen (Horremer Straße), im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt nehmen, nächste Ampel links (Bismarckstraße), zweite Straße rechts (Marie-Schlei-Straße); aus Richtung Moers/Kleve: A 57 im Dreieck Neuss-Süd auf die Autobahn A 46 wechseln, Abfahrt (22) Neuss-Uedesheim und dann weiter wie aus Richtung Wuppertal.

**Eintritt:** Kinder (bis einschließlich 14 Jahre) 2,00 €, Erwachsene (ab 15 Jahre) 4,00 €

gegeben.

**Matten:** zwei 5 x 5 m.

**Eingeladene Vereine:** JC Bottrop, DJK Adler Bottrop, PSV Bochum, Halterner JC, Banzai Gelsenkirchen.

**Meldung:** bis zum 1.3.2024 per E-Melder an Christoph Hendrichs, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, maximal für zwei Matten. Die Vereinsmeldungen werden in Reihenfolge des E-Melder-Eingangs angenommen und bearbeitet.

**Meldegeld:** 10,00 € je Kämpfer, vorab per Überweisung auf das Vereinskonto, IBAN: DE6836550000000054320. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

**Anfahrt:** A 516 aus Richtung A 42: Ausfahrt 2 Oberhausen-Sterkrade, links halten (Beschilderung Dorsten/Oberhausen-Sterkrade), links auf Teutoburger Straße, nach ca. 1 km links auf Postweg, nach ca. 210 m rechts auf Steinbrinkstraße, die nächste Gelegenheit links auf Gymnasialstraße und am Ende der Straße rechts auf Wilhelmstraße, das Ziel befindet sich auf der linken Seite;

A 516 aus Richtung A 3/A 2 (Kreuz Oberhausen): Ausfahrt 2 Richtung Oberhausen-Sterkrade, rechts auf Dorstenerstraße, nach 270 m rechts auf Holtenerstraße, nach weiteren 850 m links auf Postweg und am Ende der Straße rechts auf Steinbrinkstraße, nach 70 m links auf Gymnasialstraße und am Ende der Straße rechts, das Ziel befindet sich auf der linken Seite.

**Eintritt:** Erwachsene 3,00 €, Jugendliche (6-17 Jahre) 1,00 €, Familie 6,00 €. Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei.

# NWWDK

## Kreis Bochum/Ennepe

### Dan- und Braungurt-Vorbereitungslehrgang

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.

**Ort:** Sporthalle Europa-Grundschule, Königstr. 25, 44625 Herne.

**Termine:** Braungurt-Vorbereitungslehrgang: jeweils dienstags, 09.04., 23.04., 07.05., 21.05., 04.06. und 18.06.2024. Dan-Vorbereitungslehrgang: jeweils dienstags, 16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06. und 25.06.2024.

**Zeit:** jeweils 19:30 - 21:30 Uhr.

**Referenten:** Volker Gößling, 6. Dan, Sebastian Schmidt, 4. Dan, und N.N.

**Hinweis:** Der Lehrgang wird als NWWDK-Techniklehrgang im Judopass eingetragen. Der gültige Judopass ist mitzuführen.

Ab 4. Dan aufwärts bitte Kontaktaufnahme vorab mit Sebastian oder Volker.

**Anmeldung:** am ersten Lehrgangstag.

**Vorab-Info:** Unverbindliche Meldung der Teilnehmer/innen an Sebastian Schmidt, mobil: 01 76 / 22 97 00 85, E-Mail: basti7688@web.de oder Volker Gößling, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de und persönliche oder telefonische Kontaktaufnahme aller Teilnehmer/innen ab dem 4. Dan.

# BEZIRKE

## Düsseldorf

### Bezirkswanderpokalturnier und Einladungsturnier „Holten-Cup“ für die männliche und weibliche Jugend U 13 und U 15

**Ausrichter:** Judo-Team Holten e.V.

**Datum:** Sonntag, 10. März 2024.

**Ort:** Günther-Stolz-Sporthalle (Sporthalle Freiherr-von-Stein-Gymnasium), Wilhelmstr. 77, 46145 Oberhausen.

**Zeitplan:** 9:00 Uhr 1. Waage. Der genaue Zeitplan wird nach dem Meldeschluss bekannt-

## Kreis Herford

### Kyu-Prüferlehrgang

**Ausrichter:** NWDK Kreis Herford.  
**Ort:** Sporthalle der Domschule, Immanuelstr. 2, 32427 Minden.  
**Datum:** Samstag, 24. Februar 2024.  
**Zeit:** 9:00 - 13:00 Uhr.  
**Meldung:** per E-Mail an gerd.wilde@nwdk.de  
**Referenten:** G. Wilde, 5. Dan.  
**Leitung:** KDV Herford.  
**Teilnehmer:** Kyu-Prüfer, ÜL, interessierte Judoka ab 3. Kyu.  
**Sonstiges:** Für den Lehrgang werden 5 Stunden für Lizenzwerb/-verlängerung angerechnet. Der Lehrgang findet im Judogi auf der Matte statt. Teilnahme nur mit gültigem Judo-Pass möglich.

## Kreis Köln

### Vorbereitungslehrgang und Kreis-Prüfung zum 1. Kyu

**Ausrichter:** NWDK Kreis Köln.  
**Ort:** ESV Olympia Köln, Werkstattstr. 38b, 50733 Köln.  
**Termine:** Samstag, 2. März 2024 und Samstag, 9. März 2024.  
**Zeit:** jeweils 10:00 - 13:00 Uhr.  
**Kreisprüfung:** Samstag, 23. März 2024, 10:00 Uhr im Dojo des ESV Olympia Köln (Bitte Urkunde und Prüfungsmarke über den eigenen Verein bereitstellen und zur Prüfung mitbringen).  
**Referenten:** Jan Schmidt, 3. Dan, Jan-Ole Haake, 2. Dan, N.N.  
**Leitung:** KDV-Team Köln, Mareike Schmidt (stellv. KDV).  
**Teilnehmergebühr:** 15,00 € LG-Gebühr plus 5,00 Euro Prüfungsgebühr (bitte bei Teilnahme an beiden Veranstaltungen zusammen überweisen). Zahlung per Überweisung auf das NWDK-Konto, Sparda-Bank West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODE1SPE, Verwendungszweck: KOL202403, Name, Vorname.  
**Anmeldung:** Teilnahme nur mit vollständiger Anmeldung bis zum 24.2.2024 an mareike.schmidt@nwdk.de

## Kreis Münster/Warendorf

### Kyu-/Dan-Vorbereitungslehrgang

**Termine:** 10.02., 17.02., 24.02., 02.03., 23.03., 06.04., 13.04., 20.04., 04.05., 11.05., 18.05., 25.05., 01.06., 08.06., 22.06., 29.06., 06.07., 13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08., 14.09., 21.09., 28.09., 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 02.11., 09.11.2024.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle Albertus-Magnus-Gymnasium, Paterweg 8, 59269 Beckum (Parkplatz: Freibad, Dalmerweg 44) (evtl. Ort ab Mai 2024: Turnhalle Antoniussschule, Antoniusstraße, Beckum).  
**Referent:** Heinz Aschhoff, N.N.  
**Teilnehmergebühr:** Dan-Lehrgang 30,00 €, Kyu-Lehrgang übernimmt NWDK Kreis Münster/Warendorf. Zahlung per Überweisung auf das NWDK-Konto, Sparda-Bank West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC:

GENODE1SPE, Verwendungszweck: MS202401, Name.  
**Meldungen:** an Heinz Aschhoff, Daimlerring 8a, 59269 Beckum, E-Mail: heinz.aschhoff@online.de  
**Sonstiges:** Kurzfristige Terminänderungen möglich. Prüfungstermin für Kyu: nach Absprache; Prüfungstermin für Dan: 09.03.2024 Münster, 15.06.2024 Hagen, 16.11.2024 Recklinghausen, 30.11.2024 Wiedenbrück.



## Einladung zur NWDK-Delegiertenversammlung 2024

**Datum:** Sonntag, 14. April 2024  
**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr (Stimmkartenausgabe von 9:15 bis 9:45 Uhr)  
**Ort:** Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 10, 47055 Duisburg, Konferenzsaal (neben der Judohalle)

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung
2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 19.3.2023
7. Berichte der Mitglieder des Verbandsrats
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2024
10. Aussprache zu den Berichten
11. Wahl eines Versammlungsleiters
12. Entlastung des Vorstandes
13. Wahl einer Wahlkommission
14. Nachwahlen (vorsorglich)
15. Wahl der Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer
16. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
17. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 16 fallen
18. Hinweise bzgl. Ordnungen und Ausführungsbestimmungen
19. Festsetzung von Beiträgen und Gebühren
20. Verschiedenes

Anträge müssen dem Vorstand schriftlich spätestens am 3.3.2024 vorliegen.

Wilfried Marx, NWDK-Präsident

## Kreis Ostwestfalen

### Koshiki-no-kata-Lehrgang (landesoffen)

**Ort:** Dojo Welver, Am Sportplatz 5, 59514 Welver.  
**Datum:** Sonntag, 18. Februar 2024  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Meldung:** durch die Vereine über den DokuMe-Link: <https://event.dokume.net/#/46093/LGKONOKA2>  
**Referenten:** José Pereira, 6. Dan, Sebastian Niehaus, 5. Dan, Peter Wibberg, 5. Dan.  
**Leitung:** Wolfgang Thies, NWDK-Prüfungsbefragter.  
**Teilnehmergebühr:** keine.  
**Anmeldung:** an jose.pereira@nwdk.de

**Protokoll zur NWDK-Delegierten-  
versammlung**

am 19. März 2023 in Duisburg-Wedau

**1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung**

NWDK-Präsident Wilfried Marx begrüßt die Delegierten und Gäste und eröffnet die Delegiertenversammlung um 10:07 Uhr. Die Delegierten gedenken der Mitglieder, die im Berichtszeitraum verstorben sind, mit einer Schweigeminute. Exemplarisch genannt werden Werner Adler, Wolfgang Hanel, Franz Ostolski, Günter Buchmüller, Thorsten Weishaupt, Wolfgang Häger, Karl Polonyi, Dr. Reinhard Hübers, Annete Pfenningberg, Uwe Hupke, Bernd Zohren, Pasquale Comateo, Hans Quick, Peter Zobel und Michael Lampe.

**2. Ehrungen**

Swen Collas wird die silbernen Ehrennadel des NWJV/NWDK vom Präsidenten des NWDK Wilfried Marx, Vizepräsident Wolfgang Thies und NWJV-Präsident Hans-Werner Kraemer verliehen.

**3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise**

Die Versammlung zählt insgesamt 135 Stimmen, inklusive schriftlich erteilter Stimmrechtsübertragungen.

**4. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident Wilfried Marx stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**5. Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 01.05.2022**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**7. Berichte der Mitglieder des Verbandsrats**

Bericht des NWJV-Präsidenten:

Hans-Werner Kraemer, Präsident des NWJV, kündigt an, am 06.05.2023 nicht mehr als Präsident des NWJV kandidieren zu wollen. Er betont die gute Zusammenarbeit zwischen dem NWDK und dem NWJV und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Bericht des Prüfungsbeauftragten:

Durchführung von 17 Dan-Prüfungen im Jahr 2022. Der Prüfungsbeauftragte dankte den KDV's für die hervorragende Zusammenarbeit. Detaillierte Berichte sind den KDV's zugegangen.

Bericht der Schatzmeisterin:

Der Kassenbericht liegt den Kreisen bereits schriftlich vor. Cihan Kohl erläutert den Jahresabschluss des NWDK 2022 und den dazugehörigen Kassenbericht. Des Weiteren erklärt sie die Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich 2021 zu 2022 sowie den Wirtschaftsplan für 2023. Wilfried Marx erläutert auf Nachfrage die Planung von 77.000 € als. Cihan Kohl erläutert die Zuordnung von Kosten, die aus den Kreiskassen und aus der Landeskasse getragen werden. Detaillierte Berichte sind den KDV's zugegangen.

Bericht des Lehrwartes:

Der Lehrwart fasste die Erfolge bei nationalen und internationalen Kata-Meisterschaften aus NRW-Sicht zusammen. Die Platzierten wurden namentlich genannt. Der Lehrwart hob die Anzahl der Platzierungen gegenüber den anderen Landesverbänden hervor, mahnte aber an, dass Nachwuchs gefunden werden müsste. Ebenso berichtet er über die im Berichtszeitraum angebotenen Landeslehrgänge und die eingesetzten Referenten. Herausgehoben wurden die Dan-Tage und die neue Maßnahme Black Belt Master Camp. Für den September kündigte der Lehrwart ein Kyu-Kata-Turnier an.

Bericht des Datenschutzbeauftragten:

Edgar Korthauer stellt als Datenschutzbeauftragter des NWDK fest, dass es im vergangenen Jahr zu keinen Datenschutzverstößen gekommen sei.

Bericht des Geschäftsführers:

Swen Collas legte seinen letzten Bericht vor und konnte einen Zuwachs von 68 Mitgliedern verkünden. Er stellt in seinem letzten Bericht noch einmal seine Aufgabengebiete vor und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Bericht des Präsidenten:

Wilfried Marx verkündete nochmal eine Steigerung der Mitglieder in 2023 bis zum heutigen Tag um weitere 20 Mitglieder. Er lobte die Arbeit in den Kreisen und auch die Erstellung der guten Unterrichtsmaterialien. Er hob das Projekt Master Black Belt noch einmal hervor und berichtete über die gute Annahme der Teilnehmer und Umsetzung durch die Referenten. Er berichtete über die Arbeit des Ehrenrates und, dass die meisten Anträge positiv beschieden werden konnten. Er stellte die neue Schatzmeisterin vor, da der ehemalige Schatzmeister zum 31.12.2022 aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Das e-learning Tool und die Anmeldung der Prüfungen sollen nur noch online erfolgen. Pläne für 2023. Qualitätssteigerung soll durch neue Angebote von Lehrgängen erzielt werden. Tätigkeitsbeschreibungen für die Arbeiten im Vorstand werden auf der Homepage veröffentlicht, damit die Anfragen von Mitgliedern gezielt gestellt und dadurch Zeitverluste minimiert werden können.

**8. Bericht der Kassenprüfer**

Klaus Hillmann und Jörn Stermann-Sinsilewski haben die Kreiskassen und die Landeskasse geprüft.

Klaus Hillmann berichtet dazu ausführlich. Insgesamt wird die Entlastung des ausgeschiedenen Schatzmeisters beantragt.

**9. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2023**

Da der Wirtschaftsplan bereits in diesem Tagesordnungspunkt besprochen wurde, entfällt Tagesordnungspunkt 9. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wurde bei 4 Enthaltungen einstimmig angenommen. Detaillierte Berichte sind den KDV's zugegangen.

**10. Aussprache zu den Berichten**

Keine Fragen.

**11. Wahl eines Versammlungsleiters**

Edgar Korthauer wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

**12. Entlastung des Vorstandes**

Antrag: Edgar Korthauer beantragt den Vorstand en bloc zu entlasten.

Antrag: Edgar Korthauer beantragt den Vorstand für das Jahr 2022 zu entlasten.

Beide Anträge einstimmig angenommen.

**13. Wahl einer Wahlkommission**

Peter Frese, Edgar Korthauer, Karl-Heinz Bartsch werden zur Wahlkommission vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

**14. Wahlen**

**14.1 Präsidenten**

Da nur ein Kandidat vorgeschlagen ist und keine geheime Wahl beantragt wird, kann die Arbeit der Wahlkommission entfallen und die Wahl offen durchgeführt werden.

Wilfried Marx wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

**14.2 Vizepräsidenten**

Wolfgang Thies wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Beide Gewählten nehmen die Wahl an.

**14.3 Vorsitzenden des Rechtsausschusses und vier weiterer Mitglieder des Rechtsausschusses**

Prof. Dr. jur. Marwan Hamdan wird vorgeschlagen und einstimmig in einer offenen Wahl gewählt.

Dr. jur. Valentin Knobloch, Godula Thiemann, Dr. med. Michael Paridon, Benjamin Münnich werden vorgeschlagen. Die Abstimmung erfolgt nach Abfrage der Delegierten en bloc. Alle Beisitzer und der Vorsitzende des Rechtsausschusses werden einstimmig gewählt. Die anwesenden Mitglieder des Rechtsausschusses nehmen die Wahl an, von den abwesenden liegt die Einverständniserklärung vor.

**15. Wahl der Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer**

Es werden Klaus Hillmann und Rolf-Dieter Lieb als Kassenprüfer vorgeschlagen, einstimmig bei 5 Enthaltungen gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Es werden als Ersatzkassenprüfer Christian Korn und Sebastian Schmidt vorgeschlagen. Beide werden einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Die Gewählten nehmen beide die Wahl an.

**16. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**17. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 16 fallen**

Hans-Werner Kremer wird als Ehrenmitglied im NWDK vorgeschlagen. Der Antrag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

**18. Hinweise bzgl. Ordnungen und Ausführungsbestimmungen**

Eine dem neuen Graduierungssystem angepasste GO wurde mit dem NWJV in gemeinsamer Arbeit erstellt. Die GO ist auf der Homepage einzusehen.

**19. Festsetzung von Beiträgen und Gebühren**

Keine Neuordnung an Beiträgen geplant.

**20. Verschiedenes**

Von der Versammlung wird erbeten die Plakate zum neuen Graduierungssystem bitte auch im A1- und A0-Format anzubieten, damit diese wie die ehemaligen Prüfungsordnungen bzw. die Go-Kyo in den Vereinsdojos aufgehängt werden können.

Jennifer Frey stellt als Mitinitiatorin den Jugend-Kata-Cup in Jülich vor. In Verbindung mit allen Kata-Stützpunkten sollen Jugendliche auf ein Kata-Turnier vorbereitet werden. Die

erfolgreiche Teilnahme kann dann auch für das Wahlpflichtfach Kata nach dem neuen Graduierungssystem oder noch bis zum 31.12.2023 für das Fach Kata nach der alten Prüfungsordnung eingesetzt werden.

Es wurde eine Erweiterung der Zugriffsrechte des KDV im Web-Tool gefordert.

Die Versammlung endet um 12:25 Uhr.

**Jörn Stermann-Sinsilewski**  
Protokollführer

**Dan-Prüfungen 2024**

- 08.03.2024 Wewelsburg
- 09.03.2024 Münster
- 23.03.2024 Köln/Aachen
- 04.05.2024 Essen
- 15.06.2024 Hagen
- 29.06.2024 Düsseldorf
- 26.10.2024 Bonn/Bergisch Land
- 16.11.2024 Recklinghausen
- 30.11.2024 Wiedenbrück

ISSN 0948-4124	<b>Bestellschein</b>
<p><b>Der Budoka</b></p> <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 37,00 € / bei Bankeinzug 32,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,80 € (inkl. Versand) bezogen werden.
	Name: _____
	Vorname: _____
	Straße/Hausnr.: _____
	PLZ: _____
	Wohnort: _____
	E-Mail: _____
	Datum/Unterschrift _____
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
	Kontoinhaber: _____
	Anschrift des Kontoinhabers: _____
	IBAN: _____
	BIC: _____
	Geldinstitut: _____
	Datum/Unterschrift des Kontoinhabers _____
<b>Widerrufsrecht:</b> Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.	
Datum/Unterschrift _____	

## Qualifizierung von Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter & interpersoneller Gewalt im Sport der Bünde, Fachverbände und Vereine

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die Ansprechperson für das Thema der Prävention von und Intervention bei sexualisierter & interpersoneller Gewalt im Sport in ihrem Bund/Fachverband oder Verein sind oder werden wollen.

Die Fortbildung setzt sich zusammen aus der Basisschulung: „Grundlagen der Prävention von und Intervention bei sexualisierter & interpersoneller Gewalt im Sport“; der Aufbauschulung: „Aufgabenfeld und Rollenverständnis der Ansprechperson“ und einer eintägigen Fortbildung zum Thema „Krisenintervention“.

In den kommenden Wochen bietet der Landessportbund folgende Termine an:

09.03.-10.03.2024	Dortmund
16.03.-17.03.2024	Düsseldorf
16.03.-17.03.2024	Aachen
16.03.-17.03.2024	Paderborn
23.03.-24.03.2024	Siegen



Weitere Termine und Anmeldung online über mein SportNetz NRW.

## FHM Köln bietet kostenfreie Workshops an

Praxistraining für Sportjournalismus-Interessierte

Die Fachhochschule des Mittelstands Köln bietet Mitte März 2024 zwei kostenfreie Workshops zum sportjournalistischen Arbeiten an. In den Workshops werden folgende Themen behandelt:

Workshop 1: Basics journalistisches Schreiben - Live-Ticker, Spielberichte & Co. – Sportjournalistische Darstellungsformen im Bereich Text und ihr Einsatz im Breitensport

Workshop 2: Multimediales Arbeiten im Sportjournalismus - Text, Audio und Video – die etwas andere Berichterstattung im Breitensport



Eingeladen zur Teilnahme sind Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie sonstige Interessierte, die sich eine berufliche Zukunft im (Sport-)Journalismus vorstellen können. Die Workshopplätze sind auf 15 Personen begrenzt. Nach Abschluss des Workshops erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat.

Weitere Infos finden Interessierte hier:

<https://www.fh-mittelstand.de/praxistraining-schule>

## Thementopf „Sport und Demokratie“

Einmal im Jahr vergibt die DFL Stiftung im Rahmen einer Ausschreibung freie Fördermittel an Projekte und Initiativen, die einen bestimmten Themenschwerpunkt besitzen. Der sogenannte „Thementopf“ beinhaltet Förderungen von bis zu 10.000,00 Euro pro Projekt und richtet sich im Geschäftsjahr 2023/24 an gemeinnützige Organisationen, die im Themenfeld Sport und Demokratie aktiv sind.



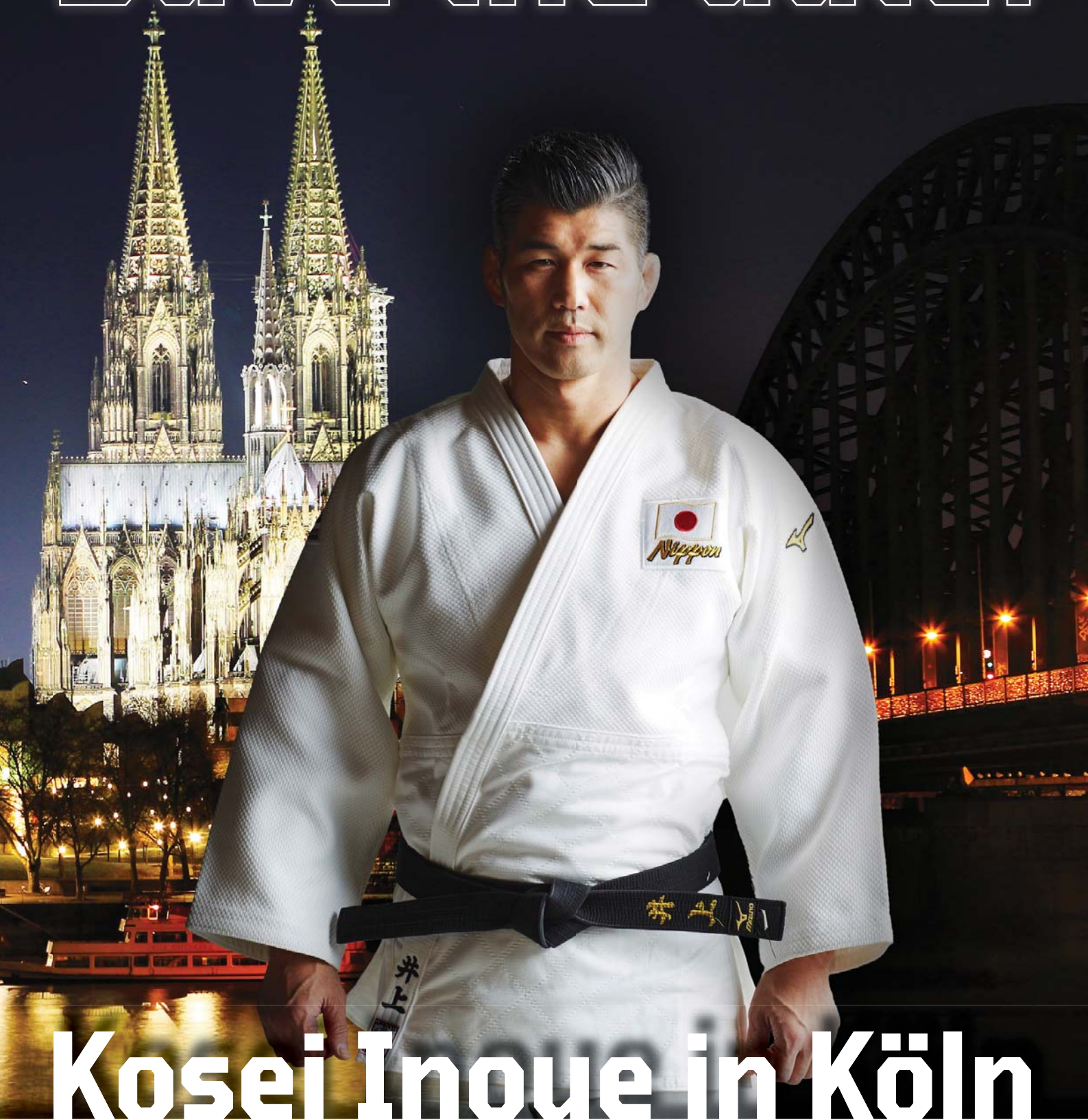
Die DFL Stiftung sucht Projekte, die Sport und Bewegung nutzen, um politische Bildung und insbesondere demokratische Werte für junge Menschen zugänglicher zu machen. Jugendliche sollen Projekte mitgestalten und ihre Perspektiven sollen einbezogen werden.

Demokratie lebt vom #Mitmachen. Sport wiederum – mit seinen Menschen, seinen Geschichten, seinen Orten – kann zum Mitmachen bewegen. Denn der Sport und Bewegungsprojekte bieten wunderbare Möglichkeiten, jungen Menschen demokratische Prozesse und Werte anhand von lebensnahen Beispielen zu vermitteln.

Weitere Informationen finden Sie hier:



# Save the date!



# Kosei Inoue in Köln

Trainiere am 17.03.2024 mit Kosei Inoue im BLZ Köln.

